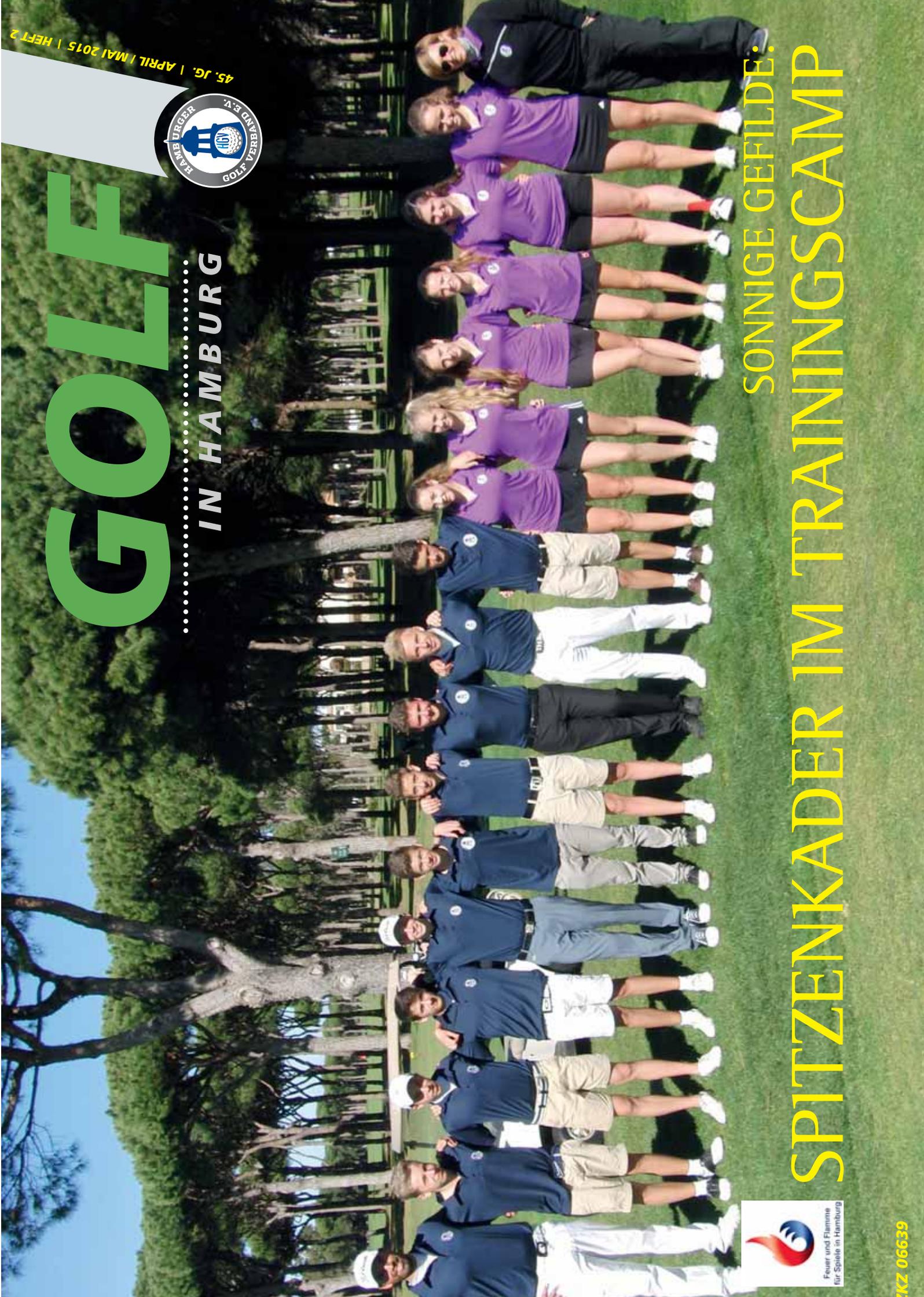


GOLF

IN HAMBURG



45. Jg. | APRIL | MAI 2015 | HEFT 2



SONNIGE GEFILDE:
SPITZENKADER IM TRAININGSCAMP



DER NEUE JAGUAR XE DIE SPORTLIMOUSINE NEU DEFINIERT.



Der neue Jaguar XE ist die innovativste, effizienteste und dynamischste Sportlimousine, die Jaguar je gebaut hat, und das erste Modell, das auf unserer komplett neuen, fortschrittlichen Aluminium-Architektur basiert. Dank seiner innovativen Technologien bietet er dem Fahrer ein noch intensiveres Fahrerlebnis.

- Wahlweise mit 2.0 L Diesel, 2.0 L Turbo oder 3.0 L V6 Kompressor
- 6-Gang-Schaltgetriebe oder 8-Gang-Automatikgetriebe mit Jaguar Sequential Shift
- Aluminium-Monocoque-Karosserie
- InControl Touch Infotainment-System mit 8" Touchscreen-Farbdisplay
- Spurhalteassistent
- Torque Vectoring

Den Jaguar XE jetzt vorbestellen!

**BARPREIS AB
36.450,- €**

**MTL. AB
399,- €***

HOW ALIVE ARE YOU?



* Jaguar XE 20t Pure 2.0 Liter Benziner 147 kW (200 PS) mit Automatikgetriebe: mtl. Leasingrate 399,- €, Barpreis 36.450,- €, Leasingsonderzahlung 5.000,- €, Laufzeit 36 Monate, Gesamtleistung 45.000 km. Ein Leasingangebot, vermittelt für die Jaguar Bank, eine Zweigniederlassung der FGA Bank Germany GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn. Widerrufsrecht nach § 495 BGB für Verbraucher.

Jaguar XE: Kraftstoffverbrauch in l/100 km: 11,6-4,4 (innerorts); 6,1-3,4 (außerorts); 8,1-3,8 (komb.); CO₂-Emissionen in g/km: 194-99; CO₂-Effizienzklasse: E-A+; RL 80/1268/EWG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

HUGO PFOHE GmbH
Alsterkrugchaussee 355 • 22335 Hamburg
Telefon: (040) 500 60 500 • www.hugopfohe.de

KRÜLL*
Rondenbarg 2 • 22525 Hamburg
Telefon: (040) 85 33 230 • www.kruell.com

* Krüll Premium Cars GmbH

Liebe Hamburger Golferinnen und Golfer,

die Golfer an der Spitze werden immer jünger. War ein junger Tiger Woods 1997 eine außergewöhnliche Figur, so ist spätestens mit dem Masters-Sieger Jordan Spieth klar, dass Leistungsgolf inzwischen eine Sache derer Anfang 20 und nicht mehr Ende 30 ist.

Unglaubliche Länge vom Tee, präzise Eisen und erstklassiges kurzes Spiel findet man aber auch bei vielen Mädchen und Jungen in Norddeutschland. Erstmals gehen nun in der Leistungssportförderung auf Verbandsebene Schleswig-Holstein und Hamburg gemeinsam voran. Mit der Verschmelzung der beiden Spitzenkader dieser Verbände soll erreicht werden, dass der Leistungssport Golf in Norddeutschland einen weiteren Schub erhält, die Spitze eben noch etwas spitzer und im Bundesvergleich der Norden erfolgreicher wird. War es lange geradezu unvorstellbar, dass HGV und GVSH etwas gemeinsam unternehmen könnten, beginnen wir mit diesem Projekt eine intensive Zusammenarbeit in einem wichtigen Kernbereich beider Verbände.

Ist dies ein Lernprozess für weitere Zusammenarbeit oder eventuell sogar ein Vorbote eines späteren Nordverbandes? Beide Verbände haben individuelle Stärken, Schwerpunkte, die in beiden Verbänden unterschiedlich gelegt werden. Ziel gemeinsamer Projekte sollte es sein, diese jeweiligen Stärken zum Vorteil des Nachbarn einzusetzen und damit als Region voranzukommen. Beim Thema gemeinsamen Nachwuchsleistungssports darf man auf Erfolge gespannt sein.

Ihr

Christoph Lampe



Christoph Lampe, Hamburger Sportwart



**Ihr individueller Service im
Kurzentrum Westerland ...**

**... und allen anderen
Inselorten.**



**Appartementvermietung
Flemming & Co.**

25980 Sylt/Westerland · Andreas-Dirks-Straße 8
Telefon 04651 / 7700 und 5955 · Fax 29403
www.flemming-sylt.de

INHALT

1 **Editorial** Christoph Lampe

2 **Zwischenruf** slow play – früher war alles viel besser

3



4 **Aktuelles** Hamburgerinnen in Dublin

5 Ehrenmedaille
für **Marion Thannhäuser**

6 **Verband** Weichenstellung...

7 Gebündelte Kräfte

8



9 **Verband**

10 Der Spitzenkader in Spanien

11 **Sport** Die Siegerteams aus den
12 Winterrunden

13 **Etikette** Das richtige
14 Zeitmaß für 18 Löcher

15 **ProCorner**

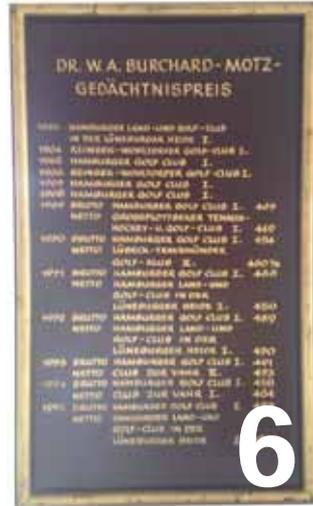
16 **Paul Dyer: The Slice Killer**

17 **Wettpielsergebnisse**
18 Erste Turnierrunden



19 **Vermischtes** Neuer DGV-Präsident, Erfolg
20 beim Jugend-Nord-Pokal usw.

21 Der Hamburger Adamowicz gab den
22 Golfern Trainingstipps



23 **ClubTeil** Clubwettspiele



24 **Clubnachrichten**
25 Neue in den Ehrenämtern –
26 Naturereignis Niklas



27 von rechts nach links: Esther Poburski (Landestrainerin
28 der Mädchen), Cay-Marie Müller, Miriam Emmert, Talina
29 Drewes, Hannah Karg, Marie Schrader, Yella Hammer,
30 Maximilian Nausch, Finn Schulz, Frederico Holst, Jonas
31 Demant, Luca Gaeltzner, Alex Mackintosh, Lukas
32 Demant, Jonah Heidbrink, Anton Albers, Jens Weishaupt
33 (Landestrainer der Jungen)

Zwischenruf

Golf – die stetige Verlangsamung des Spiels

Früher war alles viel besser!

Insbesondere haben wir viel schneller Golf gespielt! Keine Runde Ende der 80er, die länger als drei Stunden dauerte! Und das im Zählspiel! Auch bei Regen! Im Zweifel sogar unter Drogen!

So oder so ähnlich hört man es häufig, insbesondere beim Bier nach der Runde aus den Kehlen der Altmitglieder.

Es scheint wohl auch seine Berechtigung zu haben, verfolgt man die rapide steigende Zeit, die man heute für nur neun Löcher üblicherweise braucht.

2,5 Stunden sind für viele schon völlig okay, auch wenn man in dieser Zeit selbst die doppelte Distanz hätte „abreißen“ können.

Kann man da was machen? Gibt es eine Rettung für den „Quickie“? Nun muss in diesem Zusammenhang (beim Quickie, dem golferischen) der ein oder andere Beteiligte, der den Verfall des Tempos bemängelt, auch feststellen, dass er diese Gangart heute regelmäßig selber nicht mehr mitgehen könnte.

Eines ist nämlich sicher:

Wer damals schon Golf gespielt hat, ist heute eben doch über 25 Jahre älter, diese Erkenntnis trifft auch den Autor hart. Das kann es ja aber nicht nur allein sein, auch der Verweis auf langsames Golf im Fernsehen kann nicht des Pudels Kern bedeuten. Vielmehr müssen wir uns wohl alle an die eigene Nase fassen.

Inzwischen ist es in allen Clubs massiv voller geworden, von durchschnittlich 423 Mitgliedern pro Golf-Club in 1989 auf stolze 877 im Jahr 2014 bundesweit. Da ist es dann eben ein bisschen wie vor dem Elbtunnel, je mehr Autos (Flights, nicht Spieler!) auf der Runde sind, umso langsamer wird der Spaß und endet üblicherweise im Stau. Das ist dem Autor auf einem sehr kleinen Platz (nahe des Elbtunnels) einmal von acht Einzelspielern hintereinander eindrucksvoll vorgeführt worden. Golferische Vollsperrung! Der gute alte Dreierflight scheint eben leider etwas aus der Mode gekommen. Ich erinnere mich noch sehr genau an die Bank an Tee 1 im GC Hoisdorf. Wo ich auf mir bis dato eventuell völlig unbekannte Mitspieler gewartet habe, domi-

Erfolg für Hamburger Athletinnen



Sieben Golferinnen des Hamburger Leistungskaders traten unter der Leitung von Landestrainerin Esther Poburski im April in Dublin auf dem Roganstown Hotel & County Club an, um das erste internationale Turnier zu spielen. Die stark ondulierten, rasant schnellen Grüns sowie der starke Wind machten allen schwer zu schaffen. Besonders erfolgreich waren die beiden 15-jährigen Youngstars des Hamburger Leistungskaders in dem gut besetzten internationalen Teilnehmerfeld.

Elisabeth Haller (Foto) vom Hamburger Golfclub belegte mit Runden von 83, 76, und 81 einen hervorragenden 10. Platz. Die anderen Athletinnen verpassten leider den Cut, nutzen aber den spielfreien Sonntag für eine intensive Trainingseinheit, um die guten Grünbedingungen zu nutzen. *EP*

nieren heute regelmäßig Zweier, gar Solisten den Platz. Diese Spieler sind es dann auch, die sich zunehmend über den Vierer, die golferische Königsdisziplin, erregen. Der ist nämlich eigentlich nur deshalb König, weil es schon vier versierte und gut harmonisierende Charaktere geben muss, damit sie auf einem Platz voller Dreier-Flights nicht ein Hindernis bilden. Ein relativ langsamer Zweier holt einen gut funktionierenden Vierer sicher ein, ein durchschnittlicher Dreier-Flight jedoch nicht.

Und hier zeigt sich wirklich eine deutliche Veränderung im Hamburger Golfsport über die letzten zweieinhalb Jahrzehnte. Durch die wachsende Anonymität der Menge sinkt die Bereitschaft, sich zusammenzuschließen und in einem größeren Flight einen netten Golftag zu erleben, eventuell dabei sogar Freunde fürs Leben zu finden. So kommt es zu dem Dilemma, dass trotz der wachsenden Zahl an Golfern die durchschnittliche Flightgröße zu schrumpfen scheint.

Da helfen auch Startzeitensysteme selten, denn selbige sind häufig mit einem zu kurzen Intervall getaktet und nehmen auch üblicherweise keine Rücksicht auf die Spielstärke der Beteiligten. Da kommt es dann schon mal zum Supergau: Vier Anfänger vorweg, der Tag ist erledigt. Jeder einzelne ein netter Kerl, zusammen aber wie Sekundenkleber. Ich wünsche mir daher in allen Clubs die Bank zurück, auf der man sitzt und auf Spielpartner wartet, sich kurz vorstellt und dabei auch mal wieder neben der Frage nach dem Namen die nach der Spielstärke im Sinne der Spielgeschwindigkeit stellt. Denn auch daran erinnere ich mich gut. Wenn es früher in den Stoßzeiten voll wurde, dann haben zwei gute Spieler auch einen Anfänger mitgenommen und nicht den besseren Spieler nur wegen dessen Handicaps. Die durchschnittliche Spielstärke hat sich gemeinhin in den letzten Jahrzehnten nicht verschlechtert, der Umgang miteinander über die Grenzen der einzelnen Spielstärken hinaus jedoch schon. Wenn Sie also mal wieder als Zweierflight zum ersten Tee gehen, dann schauen Sie doch mal nach dem „dritten Mann“. Dies ist der erste Schritt zu schnellerem Golf.

Christoph Lampe

Marion Thannhäuser erhält DGV-Ehrenmedaille in Gold

Die langjährige Vizepräsidentin des Deutschen Golf Verbandes wurde im Rahmen des 96. Ordentlichen Verbandstages mit der DGV-Ehrenmedaille in Gold ausgezeichnet sowie als Ehrenmitglied aufgenommen. Thannhäuser, deren Amtszeit als Vizepräsidentin mit dem diesjährigen DGV-Verbandstag endete, erhielt die Auszeichnungen für ihr jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für den deutschen und weltweiten Golfsport.

Während einer Feierstunde wurde M. Thannhäuser die goldene Ehrenmedaille des DGV erstmalig verliehen. Laudator Christian Strenger, ehemaliger DGV-Vizepräsident sowie langjähriger Nationalspieler und Wegbegleiter von Marion Thannhäuser, würdigte in einer emotionalen Rede den großen Einsatz der Hamburgerin für die Sportart Golf.

Über 20 Jahre spielte Thannhäuser in der Damen-Nationalmannschaft, führte Teams bei internationalen Wettspielen als Kapitänin an und war seit 1985 Mitglied des DGV-



Christian Strenger, Marion Thannhäuser, Hans J. Nothelfer

Präsidiums. Darüber hinaus vertrat die Trägerin des Bundesverdienstkreuzes Golfdeutschland als Präsidentin des europäischen Golfverbandes EGA sowie im Weltverband IGF. Auch der DGV-Verbandstag würdigte die Leistungen der „Grande Dame des deutschen Golfsports“ und nahm sie einstimmig als Ehrenmitglied auf. Begleitet von stehenden Ovationen bedankte sich Thannhäuser: „Es ist eine große Ehre und ich danke Ihnen allen für das Vertrauen, das Sie mir über die vielen Jahre entgegengebracht haben. Ich werde dem Golfsport die Treue halten und die Interessen des deutschen Golfs national wie international weiterhin vertreten.“ *EJH*

Weichenstellung...

Am 1. April 2015 fand der Verbandstag des Hamburger Golf Verbandes statt. Neben den jährlich wiederkehrenden Themen wie Jahresabschluss oder Haushalt stellten sich in diesem Jahr die Kandidaten für das Amt des DGV-Präsidenten vor. Neben dem amtierenden Präsidenten, Hans Joachim Nothelfer, empfingen die 20 Clubvertreter den Herausforderer Claus Kobold.

Nach einer kurzen Begrüßung durch HGV-Präsident Sven Trulsen, Feststellung der Beschlussfähigkeit, den Berichten des HGV-

Präsidiums und der Finanzplanung für das Jahr 2015 attestierte unser langjähriger und geschätzter Rechnungsprüfer, Dr. Klaus Liesner, dem Vorstand eine ordnungsgemäße Buchführung. Danach empfahl er den Mitgliedern die Entlastung des Präsidiums, was auch einstimmig durch die Versammlung umgesetzt wurde.

Noch vor der Pause wurde der GC Hamburg-Ahrensburg für seine vorbildliche Jugendarbeit geehrt, Brigitte Knies nahm den Preis „Landessieger Zukunft Jugend“ aus den Händen des Verbandjugendwartes, Jörg

Staben, entgegen.

Nach einer kurzen Pause präsentierte zuerst DGV-Präsident Hans Joachim Nothelfer sein Wahlprogramm, bevor sich dann sein Herausforderer Claus Kobold den kritischen Fragen der Clubvertreter stellte. Beide gingen insbesondere auf die Themen Mitglieder-gewinnung, VcG, Sportentwicklung und Effektivität der DGV-Geschäftsstelle ein. Die Vertreter der HGV-Clubs diskutierten fleißig mit und konnten sich so ein sehr gutes Bild davon machen, wem sie am darauf folgenden DGV-Verbandstag ihre Stimme geben wollten.

Wir bündeln die Kräfte

...oder, warum wir die Kooperation mit dem GVSH brauchen. Schon seit Jahren wird aus Effektivitätsgründen darüber diskutiert und nachgedacht, die Verbände aus Hamburg und Schleswig-Holstein zusammenzuführen. Bisher scheiterte dies hauptsächlich an den unterschiedlichen Ausrichtungen und Aufgabengebieten beider Verbände. Während der GVSH eher eine touristische Prägung hat und Themen wie Marketing und Wirtschaftlichkeit seiner Mitgliedergolfanlagen im Aufgabenmittelpunkt stehen, haben die Mitglieder des HGV ihrem Verband den klaren Auftrag erteilt, sich hauptsächlich um den Sport zu kümmern und golfbetriebswirtschaftliche Themen in der Obhut der Clubs zu belassen.

Aus diesem Grund beschäftigt sich der HGV hauptsächlich mit Aufgaben wie Organisation des Turnierwesens, Anpassung des Wettkampfsystems, Schiedsrichterwesen oder der Nachwuchs-Leistungsförderung. Gerade beim letzteren Thema hat der GVSH erkannt, dass die Mittel nicht ausreichen, um junge Athleten bestmöglich auf dem Weg zum Spitzensport zu begleiten. In Hamburg sieht dies anders aus, da ein beträchtlicher Teil des Jahresbudgets in die Jugendförderung fließt und der HGV sich so strukturell sehr gut auf die modernen Herausforderungen des Nachwuchsleistungssports einstellen konnte. Obwohl Hamburg als Stadtstaat und der HGV als kleiner Verband über viele

leistungsstarke Vereine verfügen, werden wir die Anzahl golfspielender Kinder nicht dauerhaft vergrößern können. Mehr Kinder als breite Basis für den Leistungssport an der Spitze sind für ein System, das Höchstleistungen kreieren will, aber unerlässlich. Durch die Kooperation mit dem Nachbarverband verbreitern wir zum einen diese Basis, geben den Athleten, die bisher keine optimale Betreuung hatten, bessere Trainingsmöglichkeiten und erreichen durch eine gemeinsame Finanzierung eine allgemeine Festigung des Gesamtsystems.

Das Wichtigste aber ist die gemeinsame Maxime, der sich beide Verbände verpflichtet haben und nach der gemeinsam gearbeitet werden soll. Diese ist eigentlich sehr

Partner des Hamburger Golf Verbandes:

Anzeige



Im Anschluss an diese Diskussion informierte und diskutierte das HGV-Präsidium über den aktuellen Stand der Hamburger Olympiabewerbung, die Gründung einer HGV-Vermarktungsgesellschaft und die Kooperation mit dem Golfverband Schleswig-Holstein im Bereich der Nachwuchsleistungssportförderung.

Mit vielen Aufgaben im Gepäck starten wir so in die Saison 2015 und wünschen allen Freunden des kleinen weißen Balles viel Spaß und Erfolg.

Ihr Hamburger Golf Verband e.V. DS

simpel und richtet sich einzig und allein nach der Beantwortung folgender Frage: Ist es für die Entwicklung des Athleten wichtig und sinnvoll? Diese Maxime verhindert, dass Fragen nach persönlichen, finanziellen oder politischen Befindlichkeiten über die Belange der Athletenentwicklung gestellt werden.

Die Folgen aus dieser Kooperation sind mannigfaltig und vielschichtig. Da es keine Rolle spielt, aus welchem Landesverband ein Athlet kommt, gibt es zukünftig auch keine HGV- oder GVSH-Landeskader mehr, sondern nur noch einen gemeinsamen Kader HH-SH. Dies gilt auch für die Trainer, die zukünftig als Landestrainer HH-SH bezeichnet werden. Es wird eine eigene Homepage und ein eigenes Logo entstehen, damit sich alle unter einem gemeinsamen Dach wiederfinden können. Es werden mehr Trainingsgruppen eingerichtet, die sich auf drei Ebenen verteilen: führend der Spitzenkader mit der höchsten Förderstufe, in der Mitte der Perspektivkader und an der Basis der Talentkader. Diese Gruppen werden mit

Athleten aus beiden Landesverbänden bestückt, so dass es Gruppen mit nur HGV- oder GVSH-Spielern geben wird, aber auch gemischte Trainingsgruppen. Im Spitzenkader wird die Luft etwas enger, da die gemeinsamen Plätze dort nicht erweitert werden. Das bewährte Verfahren, nur dort Trainingsgruppen einzurichten, wo auch Athleten sind, werden wir genauso beibehalten.

Für beide Verbände, die Geschäftsstellen sowie die Trainer wird die Verbandszugehörigkeit einzelner Athleten zukünftig keine Rolle mehr spielen. Es ist uns bewusst, dass wir einen nicht ganz einfachen Weg einschlagen, wir sind von der Richtigkeit aber überzeugt und freuen uns über die bisherige Unterstützung und den Rückhalt der Clubpräsidenten und Jugendwarte aus Hamburg und Schleswig-Holstein.

Wir halten Sie an dieser Stelle über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden.

DS (Hamburger Golf Verband e.V.)



Ladies Corner



Erstmals findet im Herbst das Turnier der weiblichen Golfprofis, der Solheim Cup, in Deutschland statt.

Nach dem Vorbild des Ryder Cups, bei dem die besten Männer aus Europa und USA alle zwei Jahre gegeneinander antreten, kämpfen im St. Leon-Rot Golf Club die derzeit besten 24

Golferinnen um den vom US-amerikanischen Schlägerhersteller Karsten Solheim (Ping) gestifteten Wanderpokal. Das Europa-Team verteidigt den Pokal und liegt in der Gesamtbilanz mit 5:8 leicht zurück. Wer von unseren deutschen Proetten (Sandra Gal, Caroline Masson) eine Chance auf eine Nominierung hat, bleibt noch offen. Im derzeitigen Ranking hält Gal mit 2,19 Rolex Punkten Platz 8. Die erst 18-jährige Charly Hull (England) steht derzeit mit 153,5 Pkt auf Platz 1. Die Qualifikation erfolgt über zwei Ranglisten, die Solheim Cup Points und die Rolex Points. Acht der 12 Plätze werden über das LET Points Ranking im Kader vergeben. Die letzten vier Plätze wird die Kapitänin des europäischen Teams, die Schwedin Carin Koch (Foto oben), vier Wochen vor Turnierbeginn vergeben. Nach dem Muster des Ryder Cups gibt es 28 Matchplay-Partien. Die Runden 1 + 2 werden als acht Foursomes (Vierer) und acht Fourballs (Vierball-Bestball) pro Tag gespielt, am Finaltag stehen 12 Einzel auf dem Programm. Dabei bietet dieses Turnierformat als Mannschaftswettbewerb eine außergewöhnlich starke emotionale Version des Golfsports. Hier werden die Fans beider Lager ihre Teams begleiten und ausdrucksvoll für Auge und Ohr unterstützen. Unsere englische Hamburger Deern, Flori Parker (dreimalige Junior-Solheim-Cup-Spielerin), macht sich auf dem derzeitigen 8. Rang der Solheim CP (53,83) ebenfalls Hoffnung auf einen Platz im Team.

Anfahrt: Wer mit dem Auto anreist, hat das Ziel ABK Walldorf, Ausfahrt Wiesloch. Über die B 3 erreichen Sie dann die Zufahrt zum Golfplatz. E/JH

Clubfreundschaften in Falkenstein



Tradition schreibt Geschichten

Der Hamburger Golf-Club wurde zu einer Zeit gegründet, als die Anzahl der Golfplätze in Europa, insbesondere auf dem Kontinent, noch überschaubar war.

Schon zur damaligen Zeit wurde der

freundschaftliche Austausch über den Golfsport gesucht. Der HGC ist mittlerweile in seinem 109. Jahr, alle freundschaftlichen Verbindungen bestehen noch und werden weiterhin gepflegt:

Club zur Vahr

Die Geschichte des Hanseaten-Pokals reicht in die Zeit zurück, als der Hamburger GC noch in Flottbek zuhause war.

Die Freundschaft begann 1911, und es kam im Jahr 1922 zur ersten Austragung des Hanseaten-Pokals. 2015 findet die 76. Wiederholung in Bremen statt. Die Duelle unter den Leistungssportlern der Clubs sind hoch beliebt. 1955 wurde der Hanseaten-Becher hinzugefügt, um noch mehr Mitgliedern das Zusammentreffen der Hansestädte zu ermöglichen. Unvergessen ist die Rede des Bremers Klaus Mecke Anfang der 60er bei der Siegerehrung: „Wenn Sie wüssten, was wir hier für Schwierigkeiten mit unserer Mannschaftsaufstellung gehabt haben. Am selben Tag, als unsere Meldeliste ausgehängt wurde, waren mehr als 50 Meldungen eingetragen. Und Sie kommen doch nur mit 16 Spielern! Wir mussten also einen Ausschuss zum Ausschluss bilden. Zunächst haben wir einen Fragebogen verschickt: Was ist ein Hanseate? Die für unsere Begriffe beste Definition lautet wie folgt: Ein Hanseate ist, wer in Bremen oder Hamburg seinen Wohnsitz hat, Mitglied in einem ordentlichen Golfclub ist und seinen Jahresbeitrag bereits bezahlt hat. Wer übrig blieb, musste ein Zählspiel über 18 Löcher bei Nacht gehen. Ausgliedert wurde, wer sein Handicap mehr als zwei Schläge überspielte. Der Rest wurde noch auf seine Trinkfestigkeit geprüft, und so kamen wir langsam auf die heutige Mannschaft.“

Falsterbo / Schweden

Mit dem Golf Klubb Falsterbo, gegründet 1909 mit einem Golfplatz an der Küste südlich von Malmö, verbindet uns seit 1931 eine enge Freundschaft. Zur damaligen Zeit spielten nur Erwachsene, Anfang der 80er Jahre wurde es ein Junioren-Vergleichswettkampf.

Kleine Andenken aus den Erlebnissen:

- „Die Reisevorbereitungen sind mit der Beantragung der Einreisegenehmigung verbunden. Es müssen Listen, Lichtbilder und Erklärungen der Teilnehmer eingereicht werden. Weiter gehört eine Devisengenehmigung dazu.“ (1952)
- „Unvergessen bleibt die gastliche Aufnahme in Falsterbo, unvergessen die großen Schwedenfeste, die Konsul August Brinckman auf seinem Sitz am Steilufer der Elbe gab. Unvergessen die herrlichen Golfkämpfe auf heimatlichem Boden oder an der Riviera des Nordens.“
- „Der Krieg zerriss 1939 auch diese Verbindung, aber die Freundschaft hielt.“
- „Am Weihnachtsabend 1951 traf die Einladung des Golf Klubb Falsterbo zur Wiederaufnahme der traditionellen Clubwettspiele ein, und im Juni des folgenden Jahres war der erste Auslandsstart einer deutschen Golf-Clubmannschaft nach dem Krieg in Falsterbo.“ 2016 feiern wir die 85-jährige Freundschaft mit dem Golf Klubb Falsterbo in Hamburg.

Berlin-Wannsee

„Hamburger gegen Berliner“, 1931 aus der Taufe gehoben, vorübergehend „abgetaucht“, 2010 wiedergefunden.

Ein Erlebnis einer Anreise im Jahr 1953:

„Der Bleistift steht senkrecht auf dem kleinen Tischchen vor uns, ohne umzufallen, geschweige denn zu schwanken, so ruhig zieht die Maschine der British European Airways der ehemaligen Reichshauptstadt entgegen. Kaum ist der Kaffee gereicht, die dargebotene Illustrierte durchblättert und eine Zigarette geraucht, da setzt auch schon unser Silbervogel zur Landung an. Da sind wir

nun auf der „Insel Berlin“! Unter der Überdachung des Flughafens Tempelhof kommen wir uns im Vergleich zur Umwelt klein und ein wenig fremd vor. Doch schon bemüht sich eine Abordnung des Golf- und Land-

clubs Berlin-Wannsee um uns, und der alte kameradschaftliche Kontakt ist schnell erneuert, der uns die folgenden Tage und Stunden zu einem tief empfundenen Erlebnis werden lässt.“

Vor über 80 Jahren wurde das Freundschaftswettspiel mit Pokal initiiert und erstmalig ausgetragen. Den Nachkriegswirren und dem Mauerbau geschuldet, schief dieses Turnier im Laufe der Zeit allerdings wieder ein.

Mögliche Klischees zwischen Hamburgern und Berlinern oder zwischen Hanseaten und Preußen werden nach den ersten Löchern schnell hinter sich gelassen, denn was die Teilnehmer bei diesem Wettspiel schon immer verbindet, ist die großstädtische Herkunft, mal interpretiert in Berliner und mal eben in Hamburger Form.

Esbjerg / Dänemark

Aus dem regelmäßigen Besuch eines Esbjerg-Jugendlichen hat sich eine enge Freundschaft der Golfjugend Esbjergs und der Golfjugend Falkensteins entwickelt. Ole Wiberg-Jørgensen (Däne) war es, der damals sein Zelt im Wald hinter dem 1. Abschlag aufschlug. Als Ole 1953 wieder einmal in Falkenstein erschien, hatte er seine Schwester Karen mitgebracht. Während der Golfwoche zeltete er mit Nils Jaeger (HGC) an gewohnter Stelle, kaum einen Eisen-9-Schlag vom Startplatz entfernt. Aus dieser ersten Begegnung Esbjergers und Falkensteiner Jungen und Mädchen entstand das Jugendwettspiel der beiden Clubs.



Elite Report 2004-2015
Bester Vermögensverwalter
Ausgezeichnet durch das
Handelsblatt bzw. DIE WELT

Oliver Sinner, Gründer der SinnerSchrader AG
und leidenschaftlicher Segler



„Mein Berater weiß immer,
woher der Wind weht.“

Das Haspa Private Banking: zum 12. Mal in Folge
als „Bester Vermögensverwalter“ ausgezeichnet.

Jörg Finck,
Leiter Private Banking:
040 3579-3232

Meine Bank heißt Haspa.

Haspa[®]
Hamburger Sparkasse

Private Banking

privatebanking.haspa.de

Golfen mit Freunden in St. Dionys

Den Alltag fernab der Großstadt hinter sich und die Seele baumeln lassen, die wunderschöne Heidelandschaft genießen und zugleich mit Freunden den vielleicht schönsten Sport der Welt erleben – all das ist im Golf-Club St. Dionys möglich. Hier trifft sich Groß und Klein, Jung und Alt und vor allem treffen sich Freunde. Denn obwohl es beim Golfen in erster Linie um die Leistung des einzelnen Spielers geht, bereitet es in der Gemeinschaft noch viel mehr Freude. Unser Club ist mitgliederorientiert und fördert das sportliche und gesellschaftliche Miteinander. Es werden Mannschaftswettspiele ausgetragen, gemeinsame Ausflüge zu anderen Golfanlagen unternommen und auch unsere Jüngsten, die Bambini, und unsere Jugend treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Training und Spiel. Zu unserem Clubcharakter gehört es, dass wir sehr gern Gäste aus unserer Anlage begrüßen, die unseren Platz genießen und es sich anschließend auf unserer Terrasse gut gehen lassen. Wie schon seit vielen Jahren werden auch in diesem Jahr wieder traditionelle Freundschaftswettspiele und Clubturniere mit Freunden ausgetragen. Bei unserem „Gäste Einladungs-Vierer“ zum Beispiel haben unsere Mitglieder die Möglichkeit, Freunde einzuladen und mit ihnen einen gemeinsamen Golftag zu erleben.

Unsere Damen veranstalten erneut das beliebte „Freundinnenturnier“. Erstmals wird in dieser Saison der „Vierclub-Pokal“ im Rahmen des Damennachmittags zwischen den Clubs Ahrensburg, Walddörfer, Wendlohe und St. Dionys ausgespielt. Ein fester Termin im Herren-Wettspielkalender ist neben vielen Freundschaftsspielen mit benachbarten Golf-Clubs der „Vierclub-Pokal“, der in diesem Jahr auf unserer Anlage ausgespielt wird. Seit vielen



Jahren wird dieses Turnier zwischen den Golf-Clubs Ahrensburg, Gut Grambek, Wendlohe und St. Dionys ausgetragen. Dabei sind schon Freundschaften entstanden, die weit über das Treffen zu diesem Wettspiel hinausgehen. Erstmals findet in diesem Jahr das Tandem-Turnier statt. Hier haben „Noch-nicht-Golfer“ die Möglichkeit, Golf zu entdecken und einen erlebnisreichen Tag mit Freunden zu verbringen. Das Handicap steht bei diesem Spiel einmal nicht im Vordergrund, sondern es geht darum, gemeinsam einen schönen Tag in

entspannter und auch spannender Atmosphäre zu verbringen und wer weiß, vielleicht entdeckt ja ein „Noch-nicht-Golfer“ dabei die Leidenschaft für den Golfsport. Gesellschaftlicher Mittelpunkt unseres Clublebens ist die Clubhausterrasse. Hier bleibt man noch weit über das eigentliche Golfspiel hinaus, Freundschaften werden gepflegt und vertieft, man tauscht sich aus, lässt das Spiel Revue passieren und verabredet sich für die nächste Golfrunde. Also bis bald im Golf-Club St. Dionys!

US

Höhepunkte der Buchholzer Amigos

Zu den Highlights, die der Spielplan der Amigos (Am-Mittwoch-Golfer), der Herrenrunde des GC Buchholz, beinhaltet, zählen zweifellos die Vergleichskämpfe mit befreundeten Clubs. Im jährlichen Wechsel von Heim- und Auswärtsspielen wird um Pokale gefochten. Als Spielart hat sich Vierball/Bestball Lochspiel bewährt, da hierbei die Freude am Spiel nicht zu kurz kommt. Dass die Freundschaften keine Eintagsfliegen sind, beweist die Verbindung zum GC Lohersand bei Rendsburg seit mehr als 25 Jahren. An das Wie des Zustande-



Die Herren Propp, Schlitter, Uhland, Krienke
kommens kann sich heute niemand mehr so richtig erinnern. Auch mit dem GC Jersbek

GolfRange: Team-Wettspiele erfreuen sich großer Beliebtheit

Traditionell starten wir in Oststeinbek mit dem Ostervierer und dem Season-Opening in die Saison. Während beim Ostervierer traditionell ein Vierer mit Auswahldrive gespielt wird, wechselt der Modus beim Season-Opening von Jahr zu Jahr. Mal spielen wir, wie in diesem Jahr, ein Texas Scramble, mal ein 3-Schläger-Turnier oder diverse andere Spaß-Turnierformen. Eine tolle Möglichkeit für Golfeinsteiger bietet sich alljährlich an unserem Golferlebnistag, an dem wir zum „Bring-A-Friend-Turnier“ einladen. Hier geht jeweils ein aktiver Golfer mit einem (noch) Nicht-Golfer auf die Runde. Der Golfer spielt den Ball bis aufs Grün, und der Neugolfer übernimmt das Putten. Hierdurch konnten schon viele Neulinge mit dem Golfvirus infiziert werden.

Auch beim Sommerfest im August (9.8.2015) spielen wir traditionell ein Spaßturnier mit wechselndem Modus.

Ein absoluter Höhepunkt ist unser Wies´n-Turnier am 3.10.2015. Hier können alle Teilnehmer bei verschiedenen Disziplinen wie Maßkrugrutschen, Nagelbrett, Ringewerfen usw. Punkte sammeln, die dann zur Nettowertung beim klassischen Vierer auf dem Platz addiert werden. An diesem Tag sind also Allrounder-Fähigkeiten gefragt, um ganz vorne zu landen. Neben den sportlichen Aktivitäten erwartet alle Teilnehmer ein Weißwurst-Frühstück vor und ein Bayerisches Buffet nach der Turnierrunde.

Zum Saisonende spielen wir in traditionell unser Halloween-Nachturnier am 31.10.2015. Dabei wird zur Abwechslung im Dunkeln gespielt. Der Platz ist dann mit diversen Lichtquellen wie Fackeln und Leuchtstäben ausgestattet. Alle Teilnehmer bekommen Leuchtbälle und Leuchtschmuck, um die Sicherheit auf der Runde zu gewährleisten.

Welches Spaßturnier wir auf der GolfRange auch immer anbieten, es erfreut sich bei unseren Mitgliedern und Gästen stets großer Beliebtheit und wirkt sich positiv auf die Stimmung aus.

Wir freuen uns auf eine tolle und erfolgreiche Golfsaison 2015.

I. Comtesse



Sonnenbrille aus Naturhorn, Campbell Mod. C 01

Hamburg Berlin Stuttgart New York Palm Beach
www.campbell-optik.de Neuer Wall 18 20354 Hamburg

wird seit 24 Jahren Golf gespielt. Neben den Clubs St. Dionys, Gut Waldhof sowie Buxtehude wird auch mit unserem Nachbarclub GC am Hockenberg seit rund 20 Jahren um Ruhm, Ehre und Pokale gekämpft. Jüngstes Mitglied im Kreis der Freundschaftsturniere ist seit 3 Jahren der GC am Sachsenwald.

Das Interesse der Amigos an den Spielen mit anderen Clubs ist stets so groß, dass Wartelisten geführt werden müssen. Ausschlaggebend hierfür ist nicht nur das greenfeefreie Spiel und das gemeinsame

Essen, sondern in erster Linie das Zusammensein und der Erfahrungsaustausch. Viele Golf freundschaften sind schon entstanden, und es ist ein schönes Gefühl, wenn man z.B. auf einem Golfplatz in Portugal von Spielern, die einem irgendwie bekannt vorkommen, angesprochen wird mit: „Euch kennen wir doch! Ihr seid von den Amigos Buchholz.“ (Das Logo auf der Golfkleidung ist natürlich hilfreich.) Und schon wird über das letzte und das bevorstehende Treffen geplaudert. *Horst Uhl, Co-Captain Amigos*

Ein Freund, ein guter Freund ...

Diese Maxime von Heinz Rühmann & Co gilt natürlich für das Leben an sich, aber auch im Golfsport sollte Freundschaft ein übergeordnetes Ziel sein. Gerade der freundschaftliche Umgang unter Golfern stellt sowohl die Basis für den fairen Wettkampf und den Spaß am Spiel dar als auch für den niveauvollen Umgang mit Niederlage und Sieg.

Faktisch sind es oft die Freundschaftsspiele, die markante Höhepunkte eines Golfjahres belegen, egal ob es sich dabei um klassische Benefizspiele oder um sportliche Wettkämpfe mit befreundeten Clubs handelt oder um organisierte Challenges in enger Freundesrunde. „Der Wettkampf, sei es nur um einen Ball oder ein alkoholfreies Bier, macht oft den Unterschied aus, ob man die Runde konzentriert, vielleicht auch mit ein bisschen positivem Druck spielt oder nur lustlos rumhackt“, so Carolin Thomas.

In Holm haben sich einige Benefizspiele bewährt, allen voran zu nennen sind hier die Partnerschaften des GCHH mit den Lions Clubs Elbmarsch und Waterkant. Für den Club Elbmarsch organisierte Golfenthusiastin Susanne Plüschau das Turnier in den Vorjahren mit großem Engagement und noch größerem Erfolg. Ursula Jöhnk hofft auf ebenso große Resonanz in 2015. Beim Lions Club Waterkant hat sich Organisationsprofi Astrid Breede dem diesjährigen Turnier verschrieben. „Wir wollen Spaß und freundschaftliche Atmosphäre und dabei den Holmer Platz als Kulisse für ein ein-

maliges Erlebnis nutzen.“ Der Hamburger Symphoniker Cup – hosted by Udine Baum und Alexandra Everding – ist Jahr für Jahr ebenso eine positive Pflichtveranstaltung. Erstmals gibt es 2015 den Andreas-Köpf-Cup zu Gunsten der NCL Stiftung.

Bei den Holmer Damen gibt es turnusgemäße Freundschaftsspiele mit dem GC Buchholz und dem GC Hockenberg. Hervorzuheben ist bei unseren Heidlerchen aber der Dreierwettkampf mit den Golf-Freundinnen vom GC Waldhof und dem GC Aukrug. „Dieser findet alljährlich mit sportlichem Charakter auf absolut kameradschaftlicher Ebene statt“, so Waltraut Daniel, langjährige Damenkapitänin. Die Herren spielen gegen GC Haseldorf und den „classico“ gegen die Herren der Wendlohe. Captain Helmar Rausch: „Das Spiel ist immer spannend, aber der Pott bleibt auch dieses Jahr in Holm!“ Die Freundschaftsspiele der Senioren mit dem GC Aukrug, dem GC Isernhagen und dem GC Wendlohe motivieren auch Vielspielerin Gaby Koeberer: „Die Herausforderungen der anderen Plätze und die Abwechslung sind immer wieder toll.“

Fazit

„Man kann auch mal allein spielen und sich selbst Mulligans geben“, so Kay Jacobsen, „aber der Sieg gegen meine Buddies, Marc und Ocker, macht doch viel mehr Spaß!“ Pflegen Sie Ihre Freundschaften (auch) auf dem Golfplatz.

Stefan Löwe (Holm)

Treudelberg: Turniere mit Freunden

Die ursprüngliche Idee, ein Turnier für gute Freunde im eigenen Club auszurichten, hat in den 90er Jahren – besonders in unserem Club – besonderen Anklang gefunden. Also kreierte man ein Member Guest-Turnier über 18 Löcher. Zu diesem Anlass wurden gute Freunde eingeladen, die erstens Golf spielten und zweitens auch an einem guten Essen Freude hatten. Oftmals wurden die Turniere als Vierer oder Scramble ausgeschrieben, weil der Druck aus dem Spiel genommen werden sollte. Selbstverständlich wurde nach den offiziellen Regeln des DGV gespielt. Ich erinnere mich an manche Diskussion nach dem Spiel über die Erteilung eines Strafschlages, ob dieser zu Recht oder Unrecht gegeben wurde, aber trotzdem blieben wir Freunde und freuten

uns auf das bevorstehende Fest. Nach dem Umziehen (Blazer oder Anzug) wurden wir vom Ausrichter mit einem Drink nochmals willkommen geheißen. Uns allen knurrte schon der Magen, und wir waren froh, als endlich zu Tisch gebeten wurde. Die Sitzordnung wurde vom Veranstalter akribisch vorbereitet, um Freunde mit anderen Clubmitgliedern zusammenzubringen. Nach der Begrüßung durch den Präsidenten wurde endlich das Essen serviert, gefolgt von der Siegerehrung. Wenn das Team dann auch noch einen Preis gewonnen hatte, war die Freude groß, aber auch schon fast nebensächlich. Die Gesprächsrunde war eigentlich viel wichtiger, und man hat neue Clubmitglieder kennengelernt. In großer Runde wurde

geklönt und den Getränken gefrönt. Nebenbei hatte eine Band erst im Hintergrund gespielt, später wurde wie wild getanzt und geschwoft. Es war nicht ungewöhnlich, dass solche Feste bis in die frühen Morgenstunden gingen. Das Fazit: Man hatte mit seinen Freunden ein tolles Fest gefeiert und irgendwann davor auch noch Golf gespielt.

Wie sieht es heute aus? Unsere Generation ist älter geworden, einige unserer Freunde können kein Golf mehr spielen, einige schaffen nur noch 9 Löcher. Feiern nach einem Turnier ist kaum noch drin.

Aber was macht die Generation nach uns? Das Turnier Member Guest gibt es immer noch. Von Jahr zu Jahr sind die Anmeldungen rückläufig. Wo es vor 10 Jahren noch Wartelisten gab,

bringen wir es heute nur noch auf die Hälfte der Turnierteilnehmer.

Sicherlich spielt dabei eine große Rolle, dass die jüngere Generation ein anderes Freizeitverhalten hat. Umziehen nach einem Turnier will man sich nicht. Es genügt eine Siegerehrung direkt nach dem Spiel, und damit ist Golfen für den Tag abgehakt. Hinzu kommt wahrscheinlich: Wen soll man von seinen 250 Facebook-Freunden einladen, um so ein Turnier zu spielen?

Schade, aber leider geht die Entwicklung zu immer kürzeren Turnieren mit minimalem Zeitaufwand, und Einladungen will man auch nicht mehr aussprechen. Man kann sich ja über Whatsapp austauschen...

Wolf-Dieter Loff, Spielführer



Lutzhorn: Zeit für Freunde und im Spiel vereint

In Zeiten von Facebook, Twitter & Co hat man schneller Freunde, als ein Golfball ins Loch transportiert wird. Aber richtige Freundschaften fangen in der Regel mit echten Begegnungen an, irgendwie, irgendwann, irgendwo. Auf einem Golfplatz trifft man jede Menge Menschen, die Voraussetzung für Freundschaften sind wie bei jedem anderen Sport also ideal.

Gesellige Untergruppen gibt es deshalb auch in unserem Club. Das fängt mit einer kleinen regionalen Gruppe von Mitgliedern an (z. B. die „Horster“) und endet im Vergleichskampf mit anderen Golfclubs (z. B. mit Haseldorf und Bissenmoor).

Da die Impulsgeber in der Regel einzelne Mitglieder sind, bedarf es ihres besonderen Einsatzes, damit die Freundschaften leb- und dauerhaft bleiben, und darüber hinaus sollten die Verantwortlichen im Golfclub ihnen dafür Platz schaffen. In Lutzhorn ist das zum Glück der Fall.

Neben all den kleinen Freundschaftsspielen

findet in Lutzhorn in diesem Jahr wieder etwas Größeres statt, der Damen-Mannschaftspokal. Ein Saisonvorbereitungsturnier, das aus Eigennutz von der Lutzhorner Damenmannschaft zu einer Zeit ins Leben gerufen wurde, als es die Deutsche Golfliga mit den 4 bis 5 Spieltagen noch nicht gab, sondern sich einmal im Sommer getroffen wurde, und dann war's das.

Mangels vergleichbarer Mannschaftsspiele im Landesverband wurden kurzerhand alle uns bis dahin bekannten Damenteam eingeladen, und schnell erreichte die Idee eine Eigendynamik, so dass am Anfang bereits 70 Spielerinnen antraten. Da dann alle für eine Fortsetzung des Turniers plädierten und

zusammen in einen Pokal investierten, wandert dieser seit inzwischen vier Jahren zusammen mit den Spielerinnen von Club zu Club, denn Voraussetzung ist, dass die Gewinner das Turnier im Folgejahr ausrichten. Den amtierenden Siegerinnen aus Flottbek fehlen 12 Löcher zur angemessenen Ausrichtung, und so schnuppern der Pokal und rund 100 Freundinnen mal wieder Lutzhorner Luft.

Übrigens, Erfolge schmecken süß, aber daran messen wir keine Freundschaft, im Gegenteil feiern wir immer gerne und alles zusammen. Zauberhafterweise machen Freundschaften gute Zeiten besser und sie lassen schlechte schnell vergessen – ganz wie beim Golfen...

Corinna Thormählen

UROLOGIE Mönckebergstraße

Dr. med. Michael Malade
Dr. med. Jochen Krämer
Fachärzte für Urologie / Andrologie
Urologische Onkologie
Urologische Chirurgie

Mönckebergstraße 18
20095 Hamburg
Telefon 040/24 54 76
Telefax 040/280 22 73
www.urologie-moenckebergstrasse.de

Sprechstunden:
Mo, Di, Do von 8.00 bis 17.00 Uhr
Mi, Fr von 8.00 bis 13.00 Uhr

UROLOGISCHE Früherkennung

Verantwortung
für die eigene
Gesundheit
übernehmen

Termine auch online unter
urologie-hamburg-city.de



Golf ist mein bester Freund in Wentorf-Reinbek

Der Golfsport entwickelt sich immer mehr zum Breitensport. Preiswerte Modelle für Mitgliedschaften drängen auf den Markt. Doch was macht den Golfsport wirklich aus? Welche Ansprüche stellt ein Mitglied an seinen Club und vor allem, welche Rolle spielt der Freundschaftsaspekt in der Entscheidung für den Club? Kuki Krüger ist seit 26 Jahren im Vorstand des WRGC (Wentorf-Reinbeker Golf-Clubs) und war mehr als 20 Jahre lang für die Mitgliederbetreuung zuständig. Kaum einer kennt die Mitglieder des Clubs besser.

Imke Kuhlmann (IK):
Frau Krüger, seit wann spielen Sie Golf?

Kuki Krüger (KK):
Nachdem ich mich als 13-Jährige noch nicht für den Sport erwärmen konnte, wand ich mich erstmal dem Tennisspiel zu. Nun spiele ich schon seit 31 Jahren begeistert Golf.

IK: Waren Sie immer Mitglied im Wentorf-Reinbeker Golf-Club?

KK: Ja, ich kam durch meine Schwester in den Club mit dem inzwischen so wunderschönen parkähnlichen Platz.

IK: Über die Jahre haben sich sicher eine Vielzahl von Freundschaften entwickelt. Bleibt es bei den Freundschaften beim Golfspiel?

KK: Bei der Hälfte der Begegnungen entwickeln sich auch Freundschaften. Es ist wie überall, mit dem einen Menschen passt es, mit anderen bleibt es auf sportlicher Ebene. Ob Freundschaft oder nicht, ist ganz unabhängig vom Handicap. Für mich persönlich gehört es aber zu diesem Sport dazu, dass die Spielregeln eingehalten werden, auch die Etikette. Wenn das passt, ist schon eine gemeinsame Ebene gefunden.

IK: Welche Wettspiele mögen Sie lieber – reine Wettkämpfe oder entspannte Freundschaftsspiele?

KK: Ich bin für eine gesunde Mischung. Was ich auch sehr mag, sind die clubübergreifenden Freundschaften, die wir hier in Wentorf sehr pflegen.



Für Holger Lau-Siemssen und Kuki Krüger (beide WRGC) zählt nicht nur der Score, sondern auch das Miteinander

IK: Sind Sie bei den Freundschaftsspielen genauso ehrgeizig?

KK: Einen Anreiz für ein ernsthaftes Spiel auf dem Platz brauche ich immer, das kann ein Ball sein oder auch ein Getränk, um das gespielt wird. Mein Lieblingssatz lautet grundsätzlich: Spiele den Ball so, wie er liegt und den Platz so, wie du ihn vorfindest.

IK: Was, denken Sie, ist den meisten Mitgliedern wichtiger – der Golfsport oder die Freundschaften und das Miteinander?

KK: Natürlich muss der Platz eine sportliche Herausforderung bieten. Dennoch beobachte ich über die Jahre, dass der Sport wichtiger wird und die Freundschaften nicht mehr die Bedeutung haben, was sicher an der mangelnden Zeit jedes einzelnen liegt. Eins kann ich jedoch sicher sagen, im WRGC hat das Miteinander eine große Bedeutung.

IK: Es gibt eine Reihe von Golf Freundschaften. Warum glauben Sie, sind diese besonders?

KK: Mit der Akzeptanz der Spielregeln finden Menschen eine gemeinsame Ebene,

eine Gemeinsamkeit, die dem Golfsport oft nicht nachgesagt wird. Das verbindet und macht für mich den Sport so faszinierend, und zwar überall auf der Welt.

IK: Würden Sie sagen, Golf Freunde sind Freunde fürs Leben?

KK: Ja, die Freundschaften, die sich bei mir entwickelt haben, halten. Vielleicht, weil Golf den Kopf frei macht, obwohl der Sport höchste Konzentration erfordert.

IK: Was geben Sie Anfängern mit auf den Weg, um sich schnell ins Clubleben zu integrieren?

KK: Sie sollen sich nicht verstecken, egal welches Handicap.

IK: Und haben Sie einen besonderen Tipp für die Jugend?

KK: Ich beobachte mit Freude immer wieder das Training der Kinder und Jugendlichen. Für wichtig halte ich, dass der Nachwuchs zusammen auf den Platz geht und auch bei den Kindern Freundschaften geschlossen werden. Vielen Dank Frau Krüger.

Imke Kuhlmann



- ✓ über 20.000 Artikel
- ✓ alles sofort verfügbar
- ✓ Kauf auf Rechnung
- ✓ gratis Rücksendung

www.all4golf.de

... alles für Golfer.

Capture the Flag – ein Hoisdorfer Freundschaftsspiel wird zur gemeinsamen Tradition

Jedes Jahr im Winter veranstaltet der Golf-Club Hoisdorf in Kooperation mit dem Golf Club Gut Grambek ein Freundschaftsspiel der besonderen Art – Capture the Flag!



Völlig neu im Golfsport wird um eine Fahne gekämpft, die für jeden Sieg einen neuen Stern erhält und jeweils für eine Saison als Trophäe beim Sieger verbleibt. Dieses einzigartige Spielmodell hat seit seiner Einführung vor vier Jahren bei beiden Clubs großen Anklang gefunden – nicht zuletzt, um auch im Winter mit gleichgesinnten Golf Freunden in geselliger Atmosphäre zusammenzukommen. Jeder freut sich auf ein Wiedersehen außerhalb der Hauptsaison, um miteinander Sport und Spaß zu verbinden. Neu ist auch die Aufstellung der Clubs – beide treten clubübergreifend als Einheit an, ohne Differenzierung in Herren- bzw. Damenmannschaften.

Die Austragung findet im Wechsel auf beiden Plätzen statt, und die Vierer-Flights spielen jeweils bestehend aus Zweier-Teams beider Clubs in verschiedenen Spielformen, z.B. Chapman, Bestball etc.

Es gewinnt am Ende die Mannschaft mit den meisten Gesamt-Nettopunkten. Getreu der Hoisdorfer „Wir-Philosophie“ kann an diesem Freundschaftsspiel jeder teilnehmen, Beschränkungen existieren keine, ein besonderes Handicap ist nicht erforderlich und auch Golf-Anfänger sind herzlich willkommen!

Nachdem Hoisdorf innerhalb der letzten vier Jahre zwei Sterne und Grambek einen Stern erkämpft hatten, galt es in diesem Jahr, auf dem Hoisdorfer Platz gegeneinander anzutreten, und zugleich miteinander viel Spaß beim Wintergolf zu haben! Obwohl der Hoisdorfer Platz bekanntlich nicht nur eine einmalige Naturoase in der Hamburger Region ist, sondern auch einen einzigartigen Anspruch an das Golfspiel stellt, waren in diesem Jahr am 1. Februar beide Mannschaften zahlreich vertreten, und Grambek blies zum erneuten Sturm auf die Flagge! In der mittlerweile vierten Turnierrunde gelang es den Grambekern in diesem Jahr leider nicht, trotz Trainingslager im Vorfeld, die Fahne und ihren siegreichen Stern aus dem letzten Jahr zu verteidigen. Hoisdorf konnte sich ganz knapp mit nur 3 Punkten Unterschied den dritten Stern erkämpfen. Die Bedingungen

waren wiederum winterlich herausfordernd – teils gefrorener Boden und dichter Schneefall. Nachdem die Grüns im letzten Jahr in Grambek streckenweise durch vereiste Seeflächen

hindurch angegriffen werden mussten, war das Putten auf die Winterfahnen in Hoisdorf dieses Mal auch nicht einfacher. Das tat der Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Es stand wieder einmal das erklärte Ziel im



Vordergrund, den inneren Eisbären zu überwinden und beim Wintergolf gemeinsam die Golfkräfte zu messen! So heißt es auch im nächsten Winter traditionsgemäß wieder „Capture the Flag“!
Kathrin Alt

Gewinnen Sie neue Lebensqualität mit Zahnimplantaten!

ZAHNKLINIK  ALSTERTAL im AEZ

Prof. inv. Dr. (H) Peter Borsay & Dr. Navid Salehi



Heegbarg 29 / 22391 Hamburg

Fon 040 / 6024242
Fax 040 / 6024252

Mail info@zahnklinikalstertal.de
Web www.zahnklinikalstertal.de

**Sicherheit durch 29 Jahre
Berufserfahrung**

**Genauere Diagnose durch
3D-Computertechnik und
schonende Behandlung mit
hochmodernen Lasern**

**Schmerzfremde Behandlung im
Dämmer Schlaf oder
mit Narkose möglich**

**Eigenes zahntechnisches
Meisterlabor in der Praxis
für anspruchsvolle Ergebnisse
aus einer Hand**



CLUBTEIL

Flottbek – traditioneller Clubwettkampf mit Travemünde

„Ich werde nicht für meine Freunde kämpfen, ich werde für sie gewinnen...“

Die Flottbeker Golfsenioren bestreiten pro Jahr zwei Wettspiele gegen auswärtige Clubs: Auch 2015 heißen die Gegner Soltau und Bad Bevensen. Im jährlichen Wechsel findet jeweils ein Heim bzw. ein Auswärtsspiel statt. Die erste Partie in Soltau ging schon 1996 über die Bühne, damals „duellierten“ sich noch 6 Damen und 12 Herren pro Club. Inzwischen sind es nur noch reine Herrenpartien. Betrachtet man die Ergebnislisten, so fällt auf, dass im Prinzip die Heimmannschaften siegten, nur einmal durften sich die

Soltauer über einen Erfolg im Hamburger Westen freuen. Der Startschuss zu den golferischen Auseinandersetzungen mit dem Team aus Bad Bevensen erfolgte vor gut 20 Jahren, auch in diesem Fall auf persönliche Initiative von Dieter Lange. „Wahre Freundschaft ist, wenn man sich ewig nicht gesehen hat, aber es sofort wieder so ist, wie es früher war. „Diese Lebensweisheit lässt sich 1 : 1 auf die Freundschaftsspiele zwischen dem GTHGC und Bad Bevensen sowie Soltau übertragen. Ist erst einmal der Termin gefunden, läuft der Rest routinemäßig ab: flotte Anreise, gemeinsames Frühstück mit Austausch von kleinen Geschenken und sonstigen Nettigkeiten. Dann der beinharte Kampf Mann gegen Mann und schließlich das Gesellige beim Essen (Spezialität in Soltau : Knipp mit Bratkartoffeln). Das kann dann auch schon mal länger dauern... Das Handicap der jeweiligen Gastmannschaften: die 75 km von / nach Soltau. Von Flottbek nach Bad Bevensen sind es immerhin 100 km.

Unser Hauptproblem besteht eigentlich immer darin, eine schlagkräftige Truppe von 12-14 Golfsenioren auf die Beine zu stellen. Das Interesse ist zwar grundsätzlich gegeben, aber die Termine drücken: Urlaube, Schulferien der Kinder oder Enkel, Geburtstage, kleine und größere Wehwehchen, Zweitmitgliedschaften in anderen Clubs, Sylt, Föhr oder Mallorca... Der für die Aufstellung Zuständige ist in aller Regel nicht zu beneiden...

Natürlich möchte immer jeder gewinnen, einen Punkt für sich und natürlich die Gesamtwertung herausholen. Im Vordergrund steht aber – zumindest bei den meisten – der gesellige Teil, der Spaß an der Sache, die Freude darüber, dass man mal wieder die Gelegenheit hat, sich mit „alten Sportkumpels“ auszutauschen.

Eine lange Tradition hat der Clubkampf mit Travemünde

Am 28. und 29. September 1963 (!), also vor mehr als 50 Jahren, kam es zum ersten Freundschaftsspiel zwischen Travemünde und Flottbek. Viele Jahre wurde dieser Wettkampf über 2 Tage an einem Wochenende ausgetragen. Aber die Zeiten haben sich geändert, bei beiden Clubs wurde es immer schwieriger, schlagkräftige Teams für zwei Tage auf die Beine zu stellen. Nachdem das Freundschaftstreffen einige Male mangels Masse sogar ausfallen musste, entschieden sich die Verantwortlichen einvernehmlich, diesen Traditionswettbewerb auf einen Tag zu reduzieren – und somit wird diese Tradition fortgesetzt. In diesem Jahr erwarten wir die Travemünder Ende Mai bei uns in Flottbek – wir freuen uns. Auch die Flottbeker Golfdamen sind nicht untätig und haben seit vielen Jahren Freundschaftsspiele mit den Damen von Ahrensburg, Falkenstein, Hittfeld, Walddörfer, Wendlohe. Es wird – wie bei den Herren – in fröhlicher Runde geschnattert, gespielt und gegessen.

Walter Johannsen/Birgit Ahrens



DER GOLF-SOMMER-RABATT

Golf-Time-Arrangement

- 3 x Übernachtung
- 3 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1 x Begrüßungs-Tee-Geschenk
- 3 x Greenfee (18 Loch Golfplatz) und Nutzung Pitch- & Putt-Platz (während des Aufenthaltes)
- 20 % Nachlass auf den regulären Preis**

195,20 € p.P.

*1stakt 244,00 € KL Preis pro Person im Komfort-Doppelzimmer im Waldhotel Forsthaus, im Gräflichen Rentamt oder im Schlosshotel Großer Gasthof in Ballenstedt

Anreise: Sonntag, Montag oder Dienstag, innerhalb der Golfjahres April - Oktober bei Buchung telefonisch bis 31.05.2015 unter dem Stichwort MEI-GOLFT



**VAN DER VALK
SCHLOSSHOTELS IM HARZ**

Parkhotel Schloss Meisdorf, Van der Valk GmbH
Allee 5, 06463 Meisdorf, Tel.: 034743 / 98 0
Mail: meisdorf@vandervalk.de
www.meisdorf.vandervalk.de

Bei RedGolf Moorfleet darf jeder mitspielen!

Offenes Wettspiel, so steht es fast immer bei Redgolf in Moorfleet in den Ausschreibungen zu unseren Turnieren. Jeder darf mitspielen! Golfen in 3er Flights. Bei Redgolf sind fast alle Wettspiele offen für Gastspieler. Unsere Freundschaften verbindet hauptsächlich das Golfen, nicht nur der Club.

Golfen als Freizeitspaß oder als Lebensaufgabe, Späteinsteiger mit Ambitionen und der Nachwuchs mit unbändigem Talent, alles trifft sich bei uns zum sportlichen Wettkampf. Gerade in Hamburg besteht die Möglichkeit, über den Tellerrand (den Golfclub) hinauszusehen und die Chance auf

Vielfältigkeit und unterschiedliche Bedürfnisse zu nutzen.

Bei uns bucht sich der Chef mit der Mitarbeiterin zum Turnier ein, die Kinder aus unterschiedlichen Clubs wollen einmal mit den Eltern einen Golf-Turnier-Tag verbringen; auf der Runde getroffen, meldet man sich gemeinsam zum Wochenend-Turnier an. Alle sollen den Spaß am Golfen mit uns teilen. Der Ladies Cup wird jedes Jahr von unserem Präsidenten gestartet, und viele Herren begleiten ihre Damen als Caddies. Bei der Master-Serie starten alle Golfer von gelb, eine Herausforderung für alle Damen, die gern

Immenbecker Fair Ladies pflegen Golf freundschaften

„Golf bei Freunden“ lautet das Motto des Golfclubs Gut Immenbeck, der zu den kleinen im Hamburger Golfverband gehört. Ein Motto, das von den Mitgliedern des Clubs gelebt wird – zumal die familiäre Atmosphäre, die auf dem sportlich reizvollen Platz herrscht, zu den besonderen Vorzügen der Anlage im Süden Hamburgs gehört.

Seit vielen Jahren schon pflegen die Fair Ladies des Golfclubs Gut Immenbeck eine besonders vergnügliche Tradition: Im Sommer laden die Ladies befreundete Golferinnen aus anderen Clubs ein, um gemeinsam ein Freundschaftsturnier zu spielen. So ergibt sich jedes Mal ein gemischtes Starterfeld mit Teilnehmerinnen aus verschiedenen Golfclubs. Bestehende Verbindungen werden bei diesem Einladungsturnier verstärkt und neue Kontakte geknüpft.

Die Greenfees für die auswärtigen Golferinnen bezahlen die Fair Ladies aus ihrer Damenkasse. Im Gegenzug bringen die Gäste häufig nette kleine Geschenke für ihre Gastgeberinnen mit. Jeweils zwei Immenbecker Damen organisieren den Freundinnentag und begrüßen die

Teilnehmerinnen mit einem kleinen Imbiss, ehe es zum harmonischen Spiel auf die Fairways geht. Jeweils eine Immenbeckerin tritt im Team mit ihrer Freundin zum Chapman-Vierer nach Stableford über 18 Löcher an. Nach dem Turnier lassen die Damen den Tag bei einem gemeinsamen Essen im Clubhaus oder auf der Terrasse ganz entspannt ausklingen.

Darüber hinaus haben die Fair Ladies in den zurückliegenden drei Jahren an Freundschaftsturnieren mit dem Golf & Country Club Brunstorf und dem Winsener Club Green Eagle teilgenommen. Jeder Club trat dabei einmal als Gastgeber auf. Die jeweiligen Captains bestimmten, was gespielt wurde und teilten die Flights ein. Während sich die Teilnehmerinnen beim ersten gemeinsamen Turnier noch aufgeregt kennen lernten, war die Vorfreude auf das Wiedersehen mit den Flightpartnerinnen schon beim zweiten Mal riesig. In diesem Jahr begrüßen die Immenbeckerinnen die Damen des Golf & Country Clubs Am Hockenbergring zu einem Freundinnenturnier, das dann in der nächsten Saison in Seevetal gespielt wird. Bereits jetzt ist die Vorfreude auf dieses gesellige Wettspiel riesig.

Leonie Ratje



Die Immenbecker Fair Ladies pflegen ihre Golf-Freundschaften

angenommen wird. Jährlich treffen sich auch Paare zum Turnier der „armen Schweine“, hier starten Damen mit besserem Hcp als ihre Herren, manche reisen auch nur für das nachfolgende Spanferkelessen an. Turnierstart um 17 Uhr, heißt es bei unserer HSV After Work Trophy, hier treffen sich regelmäßig HSV-Golfer, die das ganze Jahr schon gemeinsam geübt haben, mit Spontangolfern.

Offene Wettspiele sehen wir als Inspiration für den Golf sport. Just pay and play - and have fun. Kommt vorbei und spielt mit uns!

Regine Peters, Jugendwartin

Mitten in Velden direkt am Wörthersee.

GOLFER-HERZ,
was willst du mehr?

WÖRTHERSEE.
GOLF. UND NOCH
VIEL MEHR.

Mit dem Golf- und Seehotel Engstler werden Golf-Ferien zum unvergesslichen Erlebnis. Genießen Sie die besten Golfanlagen in Kärnten, Slowenien und Friaul und eines der schönsten Hotels am Wörthersee.

Golf- und Seehotel Engstler · www.engstler.com
Reservierungshotline +43 4274 2644-0 · info@engstler.com

GOLF- UND SEEHOTEL
Engstler
★★★★★

CLUBTEIL

GC Buxtehude

Buxtehude hat in den 29 Jahren seiner Clubgeschichte zahlreiche Freundschaften geschlossen. Die „dienstälteste“ ist die Freundschaft mit dem Odense Golfklub aus Dänemark. Am 22. August treffen sich die Mitglieder der beiden Golfclubs zum 29. Mal. Eine Freundschaft, die 1986 von den damaligen Präsidenten initiiert wurde.

Das erste Match wurde im November 1987 in Buxtehude ausgetragen - bei typischem Novemberwetter. Das Klubhaus war in den dänischen Nationalfarben rot weiß dekoriert, und unsere Freunde aus Odense und der Konsul von Dänemark wurden herzlich will-





Golfclub
SCHLOSS TESCHOW



Unser Arrangement:
2 Übernachtungen
inkl. Landfrühstück,
2x Greenfee auf dem
18-Loch-Platz „Am See“
u.v.m.
**ab 229,00 €
p. P. im DZ**

**Entspannt
Golfen ...**

27-Loch Golfanlage
Driving Range
Putting Green & Übungsbunker
Landhotel Schloss Teschow on course,
www.gc-schloss-teschow.de

Betreiber: arcona Golfhotel Teschow GmbH · Steinstr. 9 · 18055 Rostock

Golfen unter Hockenberger Freunden

Golffreundschaften mit anderen Clubs, traditionelle Freundschaftswettspiele und überhaupt „Golfen unter Freunden“ wird am Hockenberg schon immer gelebt. Besonders die Hockenberger Ladies sind äußerst aktiv, was Freundschafts- und Wettspiele mit den entsprechenden Damenrunden aus anderen Clubs angeht. Man lädt sich gegenseitig ein, und so entstanden über die Jahre enge Beziehungen und feste Freundschaften. In diesem Jahr freuen sich die Birdies sehr, die Damen in Holm und in Escheburg zu sehen und dürfen sich zum ersten Mal auch auf einen Freundschaftsbesuch bei den Fair Ladies in Immenbeck freuen.

Ein besonderer Höhepunkt im Turnierkalender der Damenrunde ist der jährlich ausgespielte Vier-Dörfer-Cup, der in diesem Jahr am 6. August stattfinden wird. Dieses Turnier wird seit 2002 ausgetragen und wie der Name es schon sagt spielen jeweils vier Damenmannschaften um den begehrten Wanderpokal. Der Pokal ging insgesamt acht mal an den Hockenberg, viermal erspielten ihn die Ladies aus dem GC am Sachsenwald, im letzten Jahr gewannen die Damen aus Deinste und werden somit 2015 das Turnier austragen. Neu dabei in diesem Jahr: die Damen aus dem GC Buchholz.

Auch die Damenmannschaft hat ein jährliches Freundschaftswettspiel mit anderen Hamburger Clubs. Das Turnier wurde 2010 von Corinna Thormählen, GC Luthorn, ins Leben gerufen und seitdem treffen sich die Damenmannschaften zum Anfang der Saison zum Vergleichswettkampf. Selbstverständlich geht es darum, sich sportlich zu messen, im Vordergrund stehen jedoch die freundschaftlichen Beziehungen, das Kennenlernen und die gemeinsame Freude an unserem Sport. Die Ladies aus Luthorn haben mit diesem Turnier eine wunderbare Tradition gegründet.

Selbstverständlich pflegen auch unsere Herren – die Hougos – Freundschaftsspiele. Die gemeinsamen Runden mit den Jungs aus Buchholz und Syke sind wohlbekannt. Aber wie es so ist, wenn man nachfragt: Die Details bleiben lieber unter den Herren... Die Hockenberger sind ein geselliges Völkchen, schätzen die Wettspiele mit Freunden ungemein und freuen sich immer über Besuch.

Anja Schulz-Danitz

kommen geheißen. Serviert wurde, der Jahreszeit entsprechend, Grünkohl. Für unsere dänischen Freunde ein bis dahin unbekanntes Essen. Der Aquavit machte den Abend lustig und den Grünkohl bekömmlicher.

Seit dieser Zeit wird jährlich im Wechsel in Odense oder in Buxtehude beim Golfspiel und der anschließenden Abendveranstaltung die Freundschaft gepflegt. *L+H. Th*

Die Freundschaften der Damen...

Seit 25 Jahren halten wir Freundschaften mit den „Buchfinken“ vom GC Buchholz und der „Hohe Klint“ des GC Cuxhaven. Unser Treffen, jährlich im Wechsel, beginnt mit einer herzlichen Begrüßung, großer Wiedersehensfreude und startet um 12 Uhr per Kanone im 4er über 18 Löcher. Die Rundenverpflegung, das gemeinsame Essen mit Siegerehrung und Preisen sind in jedem Jahr unsere Highlights. Auf das Wiedersehen mit 120 Damen aus 26 Golfclubs zum 22. Damenturnier „Hase &

Igel“ am Donnerstag, 3. September 2015 freut sich heute schon das H & I-Team.

Unseren Wunsch, mehr Golfplätze kennen zu lernen, sehen wir auch in den Jahres-Freundschaften. Diese verabreden wir mit Clubs, die einmal bei uns spielen möchten und die wir einmal zu uns einladen. Wir haben das mit den Damen aus dem GC Büsum/Dithmarschen erfolgreich gemacht und zwei wunderschöne Golfstage in herzlicher Freundschaft verbringen dürfen. Wir freuen uns auf mehr! *MK*

...und die der Herrenrunde

Absolute Highlights im jährlichen Wettspielplan der Buxtehuder Herrenrunde sind seit 20 Jahren die traditionellen Freundschaftsspiele gegen die Herrenrunden vom GC Buchholz, GC Jersbek, GC Cuxhaven, GC Hockenberg und dem GC Rotenburg/Wümme.

Natürlich geht es dabei vordergründig um den

jeweiligen Wanderpokal, der in der Regel im Rahmen eines 4-Ball-Bestball-Lochwettspiels im jährlichen Wechsel in Buxtehude oder auf der Anlage der befreundeten Clubs ausgespielt wird. Mindestens ebenso wichtig ist für alle Teilnehmer die freundschaftliche Begegnung mit viel Fachsimpelei, Döntjes und bester Stimmung während des Spiels und besonders danach. Bezeichnend für die Attraktivität dieser Freundschaftsspiele und Begegnungen ist, dass durchweg die maximale Teilnehmerzahl bereits wenige Tage nach dem Beginn der Meldefrist erreicht ist. In diesem Jahr freuen wir uns auf zwei Freundschaftsspiele in Buxtehude und drei Begegnungen auf den Plätzen der befreundeten Clubs.

Last but not least ist da noch die Freundschaft mit dem GC Breitenburg zu nennen, mit dem wir uns seit 20 Jahren im jährlichen Wechsel treffen und golferisch messen.

H-JR

Anzeige



Willkommen im Golfpark Gut Düneburg

Golfen im Emsland...

Grundlage dieser idyllischen Golfanlage ist das von vielfältigen Naturräumen gekennzeichnete „Gut Düneburg“. Die Vorzüge dieser gewachsenen Landschaft wurden mit ökologischen Anforderungen verbunden und daraus eine faire, naturverbundene Golfplatz-Architektur geschaffen. Herzstück ist der 18 Loch Turnier-Golfplatz – ein eigenwilliger Premium-Golfplatz, dessen Spielbahnen durch die abwechslungsreiche Landschaft führen und Ihnen mit Loch 18 einen unvergesslichen Abschluss bieten.

Die Anlage

Die Düneburger Grüns liegen nur knapp 20 Kilometer von der niederländischen Grenze entfernt, und bieten ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten (große Range, öffentlicher 4-Loch-Kurzplatz) und die mit viel Lob bedachten 18 Championship-Löcher. Auf jeden Fall gehören die Bahnen 10 bis 17, die man sich auch gut in North Carolina vorstellen könnte, zu den Besten in Deutschland. Die Bahn 18 – ein 210 Meter Draw vom Tee ins Dogleg muss her, um eine realistische Chance zu haben, ein 15 Höhenmeter tiefer gelegenes Inselgrün zu treffen.

Golfarrangement

- 1 x Welcome Drink
- 1 x Übernachtung inkl. Frühstück
- 1 x Kaffee & selbstgebackenen Kuchen
- 1 x 3-Gang Abendmenü
- 2 x 18 Loch Greenfee
- 1 x Golfüberraschung

Ab 162,00 € pro Person
im Comfort Doppelzimmer So – Do

Ab 179,00 € pro Person
im Comfort Doppelzimmer Fr – Sa

Golfpark Gut Düneburg GmbH & Co. KG, Düneburg 1, 49733 Haren (Ems), golf@gut-dueneburg.de, www.gut-dueneburg.de

Hittfeld: Nachbarschaftliche Clubwettkämpfe im Wandel der Zeiten

Bereits 10 Monate nach Aufnahme des Spielbetriebs im Jahre 1959 fand das erste Hittfelder Clubwettspiel 1960 gegen den **GK Braunschweig** statt, damals abgesehen von den drei Hamburger Clubs WRGC, HGC und GTHGC einer der benachbarten Clubs.

Weitere Clubkämpfe folgten ebenfalls bereits 1960 gegen die nächst gelegenen Nachbarn **GC Hannover** und **Rendsburg Lohersand**, gegen den **Club zur Vahr Bremen** ab 1961 und ab 1962 gegen **Berlin-Wannsee**.

In den sechziger Jahren entwickelten sich die Clubwettkämpfe zu einer sportlichen und gesellschaftlichen Tradition, oft als Wochenendveranstaltung mit Übernachtung und feuchtfröhlicher Feier am Samstagabend. Doch bereits in den siebziger Jahren machten sich erste Anzeichen bemerkbar, dass die befreundeten Clubs Schwierigkeiten bekamen, genügend Teilnehmer zu rekrutieren. Die rasch steigende Anzahl von Golfclubs in der unmittelbaren Umgebung führte zu einer deutlichen Zunahme der Wettspieltermine, auch auf Verbandsebene, und damit zu immer häufigeren Terminüberschneidungen mit den Interclub-Freundschaftsspielen.

Weiterhin gefragt ist das nach dem Tod des Gründungspräsidenten Dr. Wilhelm Amsinck Burchard-Motz im Jahre 1963 ins Leben gerufene Einladungsturnier um den **Burchard-Motz-Gedächtnispreis**. 2014 bereits zum 50. Mal ausgetragen, eine für die Clubmannschaften zum Saisonbeginn willkommene Standortbestimmung. In die Siegerliste trugen sich vor allem Falkenstein und Hittfeld ein sowie im Laufe der Jahre GK Braunschweig, Hannover, Rethmar, Altenhof, Walddorfer, Wentorf-Reinbek, Wendlohe und St. Dionys.



Die Clubfreundschaften werden heute vor allem gepflegt durch die Damen- und Herrenrunden. Im Saisonverlauf fest gebucht sind die geselligen Treffen mit Ahrensburg, Falkenstein, Flottbek, St. Dionys, Walddorfer, Wendlohe und Wentorf-Reinbek. Ein Highlight der Saison für die Herrenrunde ist darüber hinaus das Vergleichswettspiel der vier ältesten Hamburger 18 Löcher Golfclubs um den Vier-Sterne-Teller. *DvL*

Pinnau: Clubwettspiele mit Freunden

Dies trifft auf den Golfclub An der Pinnau in ganz besonderem Maße zu – denn als 1982 gegründeter Club hat der Golfclub An der Pinnau auch schon eine gute, lange Tradition. Er ist jedoch, und dies mag ein Vorteil sein, jung genug, um auch modern und neuen Wegen gegenüber aufgeschlossen zu sein.

Kleines Beispiel: Die Initiative zur Schaffung der Jungseniorenliga – es war der Golfclub An der Pinnau, der nicht länger hinnehmen wollte, dass es in allen Landesverbänden eine Jungseniorenliga gab, nur in Hamburg nicht. Gemeinsam mit den befreundeten jungen Clubs haben wir mit der Jungseniorenliga angefangen. Heute, in 2015, ist sie fester Bestandteil des HGV-Spielplans und wird, davon sind wir überzeugt, eine der großen Stützen im Wettspielgeschehen des HGV werden.

Die anerkannt gute Jugendarbeit mit dem jährlichen Höhepunkt des Jugendcamps An der Pinnau führt zu vielen Begegnungen und Freundschaften junger Golfspieler, aus denen sich immer wieder Potential für Freundschaften auch in späteren Altersklassen ergibt. Clubwettspiele mit Freunden sind im Golfclub An der Pinnau in allen Alters- und Spielerklassen zu finden.

Normalität ist es, dass am Herrennachmittag auch immer Gastspieler aus anderen Clubs zu finden sind. So wie es Tradition ist, dass in Hamburg und im Umfeld jeder Golfer weiß,

SCHWARZ
TOR
 www.schwarztor.de
Zäune Tore Antriebe
Bau- u. Rep. Schlosserei
 Tel. 040-772737 Fax 040-775994

Der Clubwettkampf-Klassiker des GCHA

Im Jahr 1969, der HGV bestand zu diesem Zeitpunkt aus 8 Clubs und der DGV aus 86 Clubs, erhielt der junge GCHA eine Einladung des British Army Golf Club Hohne zu einem Clubwettkampf. Der BAGC Hohne wurde 1962 von der Britischen Militärverwaltung in der Nähe von Bergen/Soltau gegründet, um den in der Heide stationierten Soldaten das geliebte Golfspiel in der Freizeit während ihres Aufenthalts in Deutschland zu ermöglichen. Der 9-Löcher-Golfplatz wurde mit Hilfe der britischen Truppen errichtet, und er zeichnet sich dadurch aus, dass jede Bahn zwei verschiedene Abschläge hat, so dass der Spieler am Ende seiner Runde das Gefühl hat, einen 18-Löcher-Platz gespielt zu haben. Durch diese Varianten werden Par 4-Löcher auf den ersten Neun zu Par 5-Löchern auf den zweiten Neun und Doglegs nach rechts später zu Doglegs nach links. Weitere Merkmale dieser Golfanlage sind sehr schmale Bahnen durch dichte Heidewälder sowie kleine, im britischen Stil angelegte Grüns, die ein präzises Anspiel erfordern.

In den Anfangsjahren startete dieser Clubwettkampf mit fünf Siegen der britischen Militärgolfer, unabhängig davon, ob der Vergleich in Hohne oder Ahrensburg ausgetragen wurde. 1974 gelang einem GCHA-

Team der erste Sieg auf heimischer Anlage. In den frühen Jahren des Turniers war neben der Geselligkeit und dem Sport in Hohne ein besonderer Anreiz die Möglichkeit, günstig, weil ein wenig unter der Hand, zollfrei und ohne Mehrwertsteuer, Golfartikel im Shop des BAGC einzukaufen. Diese Möglichkeit war dem Head-Pro eines benachbarten deutschen Golfclubs ein Dorn im Auge, so dass er mit rechtlichen Schritten dagegen drohte. Diese Drohung war sogar eine Meldung im HGV-Golfmagazin wert. Im Laufe der Jahre wurden viele Freundschaften geschlossen, was bei der hohen Fluktuation der britischen Mitglieder durch Militäreinsätze und Übungen nicht immer leicht war und ist. Eine Fluktuation gab es auch beim Wanderpreis, denn dieser verschwand Ende der 80er Jahre. Seit 1990 wird um einen neuen Zinnkrug gespielt. Auf dieser Trophäe führt aktuell der BAGC mit 14 zu 11 Siegen. Eine genaue Ermittlung des Spielstandes seit Anbeginn ist leider durch den Verlust des ersten Wanderpreises nicht mehr möglich, aber auch wenig von Bedeutung. Durch den Abzug der britischen Truppen musste der BAGC Hohne zum 31.12.2014 aufgelöst werden. Erfreulicherweise ist es gelungen, mit dem Bergen-Hohne GC einen



Lee Barnett,
Michael Pantzer

neuen Club zu gründen, der auf der bekannten Anlage seit dem Jahresbeginn 2015

unter nun deutscher Führung den Spielbetrieb aufgenommen hat. Damit stehen die Chancen gut, dieses Golfplatz-Kleinod am Leben zu erhalten. Auch ist damit gewährleistet, dass der Clubwettkampf mit dem GCHA in diesem Jahr zum 48. Mal ausgetragen werden kann. *M.P.*

zwischen Tradition und Moderne

dass im August immer die Wurst-Open stattfindet. Ein modernes, nicht ganz ernst zu nehmendes Wettspiel, bei dem das fröhliche Miteinander im Vordergrund steht.

Auch die Damen stehen nicht zurück – mit dem Bachstelzen-Turnier verbinden viele Hamburger Golferinnen: sich wohlfühlen bei sportlichem Wettstreit und geselliger Gemütlichkeit nach dem Spiel. Die Club-Freundschaften sind schon fast legendär, denn mit den Clubs aus Büsum, Gut Kaden, Haseldorf sowie Treudelberg und den jährlichen Treffen in den Clubs haben sich auch langjährige Freundschaften entwickelt.

Die Senioren stehen natürlich in der Altersreihenfolge hinten an – beim Thema Freundschaftspflege aber eher ganz vorne. Erwähnt sei hier der Seniorennachmittag mit seinen offenen Nachmittags-Wettspielen und den vielen Freunden aus anderen Clubs, die die Gelegenheit zur gemeinsamen Golfrunde mit Freunden gerne nutzen. Auch im Kreis der Seniorenmannschaften gibt es langjährige Verbindungen zu den Mannschaftskollegen aus Ahrensburg und Walddörfer sowie Freundschaftsspiele u. a. mit Lutzhorn, die zu persönlichen Freundschaften geführt haben.

Abschließend darf der traditionelle Einladungsvierer am 1. Mai nicht unerwähnt bleiben, der mit Teilnehmern aus mehr als 30 Golfclubs jedes Jahr die Golfreunde zusammenführt.

Wolfgang Rabald



Golf- & Wellnesshotel Zur Amtsheide

Genießen Sie einen Kurzurlaub in der Lüneburger Heide. Erleben Sie kulinarische Genüsse, entspannende Momente bei wohltuenden Wellnessanwendungen sowie einen erstklassigen Service.

Golfen in der Lüneburger Heide

- 1 Glas Heidesekt zur Begrüßung
- Übernachtungen im Einzel- oder Doppelzimmer inklusive Halbpension
- Greenfee und Startzeitenreservierung je nach Wunsch und Verfügbarkeit für:
Golfclub Bad Bevensen * | Golfanlage Schloss Lüdersburg | Golfclub St. Dionys ++ | Golfclub Celle | Golfclub Adendorf | Golfclub an der Cöhrde * | Golfanlage Green Eagle Süd Course
- Lunchpakete für die Runde (nicht am Anreisetag)

Preis pro Person in der Woche

- 1 Übernachtung / 2x Greenfee € 185,-
- 2 Übernachtungen / 2x Greenfee € 270,-
- 2 Übernachtungen / 3x Greenfee € 320,-
- 3 Übernachtungen / 3x Greenfee € 400,-

Weitere Kombinationen, Wochenend-, Gruppen- und Nebensaisonpreise auf Anfrage.

* Pro Spiel auf der Golfanlage Bad Bevensen oder an der Cöhrde reduziert sich der Pauschalpreis um € 15,-
++ Greenfee-Aufpreis: € 10,-

Golf- & Wellnesshotel Zur Amtsheide
Inh. Günther Held e.K.

Zur Amtsheide 5+14 · 29549 Bad Bevensen
Tel. 05821-851 · Fax 05821-85338
info@amtshiede.de www.amtshiede.de

EINE REGION STELLT SICH VOR

Allgäu: Alpine Wellness, Golf und Genuss

Weite, offene Täler, sanfte Hügel und majestätische Berge, darin eingebettet glitzernde Bäche, Flüsse und Seen, malerische Dörfer und historische Städte – das ist das Allgäu. Der perfekte Platz, um beim Wandern und Biken aktiv in Bewegung zu kommen oder alpine Wellness inmitten ihres Ursprungs zu genießen. Und alles mit der sprichwörtlichen Herzlichkeit der Gastgeber im Allgäu.

Radrunde Allgäu –

Die Runde in die schönsten Ecken

Deutschlands außergewöhnlichsten Radfernweg, die Radrunde Allgäu, führt auf einer

über 460 km langen Runde in die schönsten Ecken des Allgäus. Querverbindungen wie der Illerradweg, der Verleih von E-Bikes und Akku-Wechselstationen erlauben alle Varianten. 50 Bahnhöfe sind auf der Radrunde zu finden und so kann wirklich jeder seine eigene Etappe gestalten. Von leicht bis anspruchsvoll, aber immer durch die atemberaubende Landschaft. Auf dem Weg historische Städte erkunden, durch idyllische Moorlandschaften radeln, Einkehren und die Gastfreundlichkeit der radfreundlichen Gastgeber genießen. Karten und Service-Material hilft bei der Tourenplanung. www.radrunde-allgaeu.de

Alpenwellness Allgäu – Von Natur aus gesund

Das Allgäu verfügt über ideale Voraussetzungen, um sich als die alpine Wohlfühldestination in Deutschland zu etablieren. So findet sich direkt vor der Haustür ein reicher Schatz an Heilmitteln und traditionsreichen Therapien. Die Anwendungen reichen von Bädern oder Packungen mit Heu und Moor über den therapeutischen Einsatz von Wasser bis hin zu der modernen Interpretation traditioneller Lehren von Persönlichkeiten wie Pfarrer Sebastian Kneipp oder Johannes Schroth. Der Gesundheitsgipfel Allgäu setzt auf die vorhan-

Bergkristall
NATUR UND SPA

FASZINATION
ALPENGOLF

UNSERE
GÄSTE
GOLFEN
GRATIS*

ERHOLUNG MIT
WEITBLICK IN
UNSEREM 4-STERNE
SUPERIOR HOTEL

6-mal pro Woche können Sie vom Hamburger Flughafen nach Memmingen fliegen. Von dort aus ist es nicht mehr weit bis ins Bergkristall.

*... auf fünf Golfplätzen in unmittelbarer Umgebung.

Hotel Bergkristall GmbH & Co.KG

Willis 8 • D-87534 Oberstaufen • Tel. +49 8386 911 • www.bergkristall.de

Abschlagen auf 1011 Metern

Das Viersterne-Superior Wellnesshotel Bergkristall – Natur und Spa bietet den idealen Rahmen für den ganz besonderen Golfurlaub im Allgäu.

In absolut ruhiger Lage, vor den Toren Oberstaufens, mit Bergblick von jedem Zimmer. Und mit perfekter Anbindung zu den gepflegten Top-Golfplätzen in der Umgebung, auf denen Sie als Bergkristall-Gast greenfeefrei spielen.

Jeder Platz hat seine Reize, ein echtes Highlight ist der höchste Abschlag Deutschlands auf 1011 Metern beim Golfclub Waldegg-Wiggensbach.

Nach dem Golfen sammeln Sie wieder Energie im atemberaubenden Kristall SPA mit Saunalounge und ganzjährig beheiztem Panorama-Außenpool. Bei einem Glas Rotwein auf der Panoramaterasse können Sie Ihren Tag noch einmal Revue passieren lassen und die herzliche, familiäre Atmosphäre genießen. Unser Tipp: Die leichte Kost nach Michel Montignac als ideale Ernährungsmethode für den gesundheitsbewussten Sportler ist im Bergkristall wahlweise inklusive. Übrigens: Ab Sommer 2015 dürfen Sie sich auf neue Zimmer und großzügige Suiten mit voll verglasten Balkonen und besonderen Kombinationsmöglichkeiten freuen.



Foto: Allgäu GmbH

denen Kompetenzen der Orte sowie die gelebten Traditionen und Erfahrungen der Allgäuer selbst. Zurück zu den Wurzeln und auf das Wesentliche konzentriert, mit dieser Ausrichtung liegt die Wohlfühldestination Allgäu im Trend. www.gesundheitsgipfel-allgaeu.de

Wandertrilogie Allgäu – Im Dreiklang mit der Natur

Wanderer erwartet eine Trilogie aus idyllischen Tallandschaften, herrlichen mittleren Höhen und hochalpinen Herausforderungen. Mit der Wandertrilogie Allgäu ist 2014 ein einzigartiges, vollkommen neues Weitwanderwege-

netz geschaffen worden, dass diese Erlebnisräume miteinander verbindet. Traumhaft schöne Täler, Seen und Ebenen, über sanfte Hügel, vorbei an Seen und Bächen, durch Flusstäler, Wälder und Dörfer: Ob leichte oder anspruchsvollere Wanderungen im Allgäu, der Blick gilt immer den Bergen. Frische Luft einatmen, rund um Seen und entlang klarer Flüsse wandern und sich ganz dem Naturerlebnis hingeben. Ob als Himmelsstürmer, als Wiesengänger oder im Reich der Wasserläufer.



Stadtgeschichte Allgäu – Wo Vergangenheit und Zukunft leben

Allgäuer Städte überraschen durch ihren eigenen Charakter. Allen gemeinsam ist das historische Stadtbild und die lebendige Stadtkultur. Noch heute zeugen Stadtmauern und Wehrtürme, malerische Straßenzüge, Brunnen und Marktplätze, Kirche und Klöster, Stadtschlössern und Patrizierbauten vom Stolz der Bewohner.

20 Jahre Eröffnung Restaurant

1995 – 2015

UNSER ERWEITERTES PROGRAMM: GOLFFEN. ENTSPANNEN. GENIESSEN.

Um Ihnen so viel Golferlebnis wie möglich zu garantieren, haben wir hier am Hanusel Hof ein unbegrenztes Greenfee für unsere Gäste vorgesehen. Sie spielen sooft und so lange Sie Lust haben. Um Sie von Zeit zu Zeit dennoch vom Platz zu locken, haben wir unser Erlebnisrepertoire erweitert. Um ein Wellnessangebot mit Entspannungsgarantie. Um ein Massage- und Beautyangebot mit Wohlfühlkompetenz. Und um ein kulinarisches Angebot für allerfeinste Genussmomente. Ehrlich gesagt: Da muss man schon sehr stark sein, um das unbegrenzte Greenfee auszunutzen!



Unser MiSo Golfpaket zum Kennenlernen

- ★ Anreise am Mittwoch
- ★ 4 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- ★ 4 x Genuss-Abendmenü oder Schmankerl- und Themenbuffets
- ★ Unbegrenzt Greenfee während Ihres Aufenthaltes
- ★ Benutzung der Übungseinrichtungen inkl. Leihrolley und Caddybox
- ★ Benutzung des Hallenbades und der Sauna- und Wellnesslandschaft

Preis pro Pers. im DZ ab 523,- €

Preis pro Pers. im EZ ab 607,- €

★
★
★
Hanusel Hof
WILLKOMMEN IN DER FAMILIE

seit 2. März 2015: Flug Hamburg – Memmingen
inkl. Golfgepäck ab 124,- € pro Person

HANUSEL HOF RAINALTER GMBH · HELINGERSTRASSE 5 · 87480 WEITNAU-HELLENGERST · TELEFON: +49 (0) 83 78 / 92 00-0 · E-MAIL: INFO@HANUSEL-HOF.DE · WWW.HANUSEL-HOF.DE



HGV-Kader-Reise 2015

Die HGV-Spitzenkader verlegen ihren Trainingsort in sonnige Gefilde

Das Reiseziel in diesem Jahr war das Novo Sancti Petri Golf Resort in Spanien vom 2. bis 9. März. Bei besten Bedingungen war es eine ideale Woche, um sich auf die turnierreiche Saison einzustimmen. Hohes Können wurde von den Kader-Athleten und -Athletinnen auf den von Seve Ballesteros designten Plätzen abverlangt. Bei den teilweise sehr starken Winden waren die Bedingungen extrem wechselhaft, genau das Richtige, um die Kreativität im Umgang mit den äußeren Einflüssen zu trainieren. Das straffe Wochentrainingsprogramm unserer Landestrainer Esther Poburski für die Mädchen und Jens Weishaupt für die Jungen beinhaltete intensives Kurzspieltraining und vor allem das Sammeln von Spielpraxis. Hier ein kleiner Einblick in einen Trainingstag:

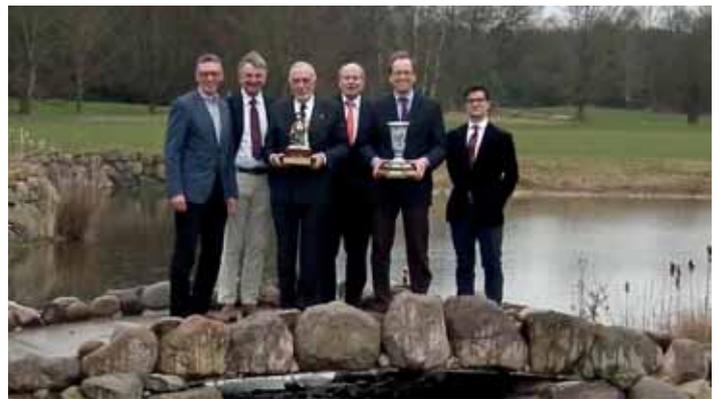
- 06:40h klingelt der Wecker
- 07:30h Gemeinsames Frühstück
- 08:15h Transfer zum Golfplatz
- 08:30h Trainingsbeginn auf dem Übungsgelände des Novo Sancti Petri Golf Resort
Athletik Warm-up und golffunktionelles Körpertraining
- 08:50h Aufgabentraining im langen Spiel (z. B. Fahrstuhl und Blumenstrauß: Spielformen zur Steigerung der Flughöhen- und Flugkurven-Kompetenzen)
- 09:20h Startzeit 18-Löcher-Runde mit Aufgaben (z. B. Punktespiel für das erfolgreiche ins-Spiel-bringen des Abschlages mit der zuvor angesagten Flugkurve)
- 13:30h Transfer zum Hotel
- 13:45h gemeinsames Mittagessen mit anschließender 30-minütiger Erholungsphase
- 15:00h erneuter Transfer zum Golfplatz
- 15:15h erneutes Athletik Erwärmungsprogramm
- 15:30h Anwendungstraining in den verschiedenen Bereichen des kurzen Spiels (z. B. Putt-Kompetenztest, verschiedene Break-Spiele wie „Break 18 Bunker“ oder „Break 18 Chip“ etc.)
- 18:30h Trainingsende und Transfer zum Hotel
- 19:00h Start der Athletik-Trainingseinheit, die von Finn Schultz, unserem Athletik-Trainer, durchgeführt wurde
- 20:00h gemeinsames Abendessen
- 20:45h Zeit zur freien Verfügung
- 22:00h nötige Bettruhe, denn der Folgetag wird nicht kürzer

Dieser straffe Tagesablauf wurde von den Trainern konsequent durchgezogen und hat den Spielern einen hohen Anteil an Disziplin abverlangt. Das Resümee der Landestrainer war sehr positiv. Die Athletinnen und Athleten zeigten sich wissbegierig und extrem trainingsfleißig. Der wichtige Bereich des Teambuildings wurde durch die Reise erneut gesteigert. Wir freuen uns auf eine tolle Saison!

EP+JW

Ahrensburger zurück in der Erfolgsspur

Die 36. Hamburger Herren-Winterrunde, die auf zehn verschiedenen Plätzen in Hamburg und im benachbarten Umland ausgespielt wird, feierte mit dem zehnten Saisonspiel ihr Finale bei kühlen Wetterbedingungen auf den Sommergrüns der anspruchsvollen Anlage des GC Hamburg-Holm. Im Netto lag die Buxtehuder Mannschaft vor dem Finale mit 17 Punkten Vorsprung komfortabel vor dem GCHA-Winterteam in Führung. Es gelang den Herren aus Ahrensburg, mit 174 Netto-Tagespunkten aus fünf gewerteten Ergebnissen den Herren aus Buxtehude, die leider am Finaltag einen schwächeren Tag erwischten, auf der Holmer Anlage 19 Punkte abzunehmen, so dass die Delfter Vase für diese Saisonwertung doch noch nach dreijähriger Pause mit 1.655 Punkten wieder an den Bredenbeker Teich zurückkehren konnte. Platz 3 belegte Jersbek mit 1.609 Punkten. Traditionell wurde in dieser Winterrunde auch die rote Laterne im Netto vergeben. Das Team aus Waldhof entpuppte sich als „Titelverteidiger“ und durfte diesen „Ehrenpreis“ für 1.496



Ahrensburger Sieger mit der Delfter Vase

Punkte entgegennehmen. In der Brutto-Wertung lieferten sich Pinnau und Ahrensburg über die gesamte Saison das bekannte Kopf-an-Kopf-Rennen. Es gelang dem GCHA-Winterteam, einen Ein-Punkt-Vorsprung am Finaltag durch 129 Tages-Punkte auf 21 Punkte zu vergrößern und damit nach einjähriger Pause für 1.191 Punkte wieder die Pfeifer-Figur für die Brutto-Saisonwertung in Empfang zu nehmen. Damit gelang dem leicht verjüngten Ahrensburgern Team der fünfte Doppelsieg in den letzten zehn Jahren. Im Brutto belegte Hoisdorf mit 1.011 Punkten den dritten Platz. Nach einem köstlichen 3-Gänge-Menü, der Siegerehrung und einem Ahrensburger Siegerschnaps verabschiedeten sich die 80 Teilnehmer des Winterrunden-Finales in ihre Nebensaison. M.P.

HARDMAAS 2014/2015

Brutto	Punkte	Netto	Punkte
Ahrensburg	1191	Ahrensburg	1655
Pinnau	1170	Buxtehude	1653
Hoisdorf	1011	Jersbek	1609
Grambek	976	Pinnau	1602
Buxtehude	938	Hoisdorf	1596
Holm	936	Holm	1585
Wentorf	894	Hittfeld	1558
Hittfeld	888	Grambek	1548
Jersbek	846	Wentorf	1512
Waldhof	837	Waldhof	1496



Elsa Herzer, Gerd Gottschalk (vor ihrem Team kniend) halten die Trophäen fest

Doppelsieg für Treudelberger Team

Im zum 21. Mal ausgespielten Winterpokal für gemischte Teams setzten sich die Damen und Herren vom Golf & Country Club Treudelberg durch. Sowohl in der Brutto- als auch in der Nettowertung hielten sie die weiteren fünf Clubs an allen Tagen auf Distanz.

Das Team schaffte einen grandiosen Start in die Serie: Mit 207 Bruttopunkten (aus 8 Zählern) gelang ihnen auf heimischem Gelände nicht nur der Saisonrekord, sondern sie bauten auch einen deutlichen Abstand zu den Teams aus Ahrensburg (153), Gut Kaden und den Walddörfern, beide 152 Punkte, auf. Die gesetzte Treudelberger Marke ließ aufhorchen und veranlasste die Kapitäne zur Strategieänderung. Ein schlagkräftiges Team aufzustellen gehört ohnehin zu den wichtigsten Kapitän-Aufgaben. Die Anforderungen an den Kader sind groß: Wetterfest müssen die Wintergolfer sein, wenn Frost, Sturm oder Regen vorherrschen und der Golfball nicht immer dahin rollt, wo es taktisch einfach wäre, mit dem nächsten Schlag noch einen Punkt zu erzielen. Zudem müssen bei jedem Start zwei Damen im Team abschlagen, die auch bei unfreundlichen Bedingungen punkten sollen.

Der Start der 21. gemischten Wintergolfrunde blieb wettertechnisch ohne Probleme. Die kommen meist erst bei überraschend einsetzenden Wintereinbrüchen mit Neuschnee. Doch derartige Wetterunbilden blieben bei

dieser Spielserie genauso aus wie nicht bespielbare Anlagen. Somit blieb es bei den geplanten Terminen von November bis Ende März, alles lief wie am Schnürchen.

Die 360 Teilnehmer (6 Runden, 6 Teams à 10 Spieler) hatten beim diesjährigen Wintergolf, sieht man mal von den „Slowplayern“ ab, erneut ihren Spaß und möchten auf diese sportliche Begegnung trotz eingeschränkter Platzverhältnisse nicht verzichten. Dank der Kapitäne und der großzügigen Vorstände (Startzeiten und reduziertes Greenfee) war diese Winterrunde wieder ein geglücktes Unterfangen, das für viele neue Golf freundschaften brachte.

Als gute Gastgeber des Abschlussspiels zeigten sich die Jersbeker, die zwei Wochen zuvor ihre Sommergrüns geöffnet hatten. Der Platz war trotz des Aprilwetters mit seinen typischen Regengüssen dennoch gut spielbar. Das anschließende Abschlussessen mit allen Mannschaften war recht stimmungsvoll: Die Gastronomie Olaf & Kuno Richter servierte einen fabelhaften Tafelspitz, und die Siegerehrung des Jersbekers Kapitäns, Manfred-Jürgen Filzek, gab den würdigen Rahmen. Alle Finalteilnehmer waren happy mit dem geglückten Abschluss und freuen sich derweil schon auf die anstehende 22. Saison um den „gemischten Winterpokal“.

EJH

Endstand nach 6 Runden	Punkte Brutto/Netto
---------------------------	------------------------

Treudelberg	1035/1447
-------------	-----------

Walddörfer	944/1435
------------	----------

Gut Kaden	823/1375
-----------	----------

Ahrensburg	777/1351
------------	----------

Gut Waldhof	683/1313
-------------	----------

Jersbek	575/1325
---------	----------

Weitere Winterrunden
finden Sie auf S. 34

Neuer 1. Vorsitzender in Ahrensburg

Nach zwölf Jahren ist Jürgen Wahl bei den Vorstandswahlen am 24. Februar nicht wieder angetreten. Zum Dank und zur nachhaltigen Würdigung seiner Verdienste und seines langjährigen Engagements als erster Vorsitzender ernannte ihn die Mitgliederversammlung einstimmig zum Ehrenmitglied.



Als sein Nachfolger wurde **Dr. Agnus Cassens** (Hcp 16.0) mit großer Mehrheit gewählt. Er ist seit 1993 mit seiner Frau und zwei Töchtern Mitglied im GCHA. Als studierter Chemiker war er über 30 Jahre für Shell im In- und Ausland tätig, davon vier Jahre als Personalvorstand für Shell in Deutschland und dem Ölgeschäft in Europa. Nach Abschluss seines beruflichen Engagements investiert er seine Kraft

nun in die Zukunftsgestaltung des GCHA.

Im Vorfeld der Vorstandswahlen machte Dr. Cassens deutlich, dass er die Lenkung des Clubs als Teamaufgabe des gesamten Vorstandes betrachtet und versammelte dazu bestehende und neue Kandidaten um sich. Diese Kandidaten wurden in Einzelabstimmung mit großer Mehrheit der über 240 anwesenden Mitglieder mit weiteren 130 Stimmvollmachten gewählt.

Als weitere Vorstandsmitglieder zählen nun zum Vorstandsteam des GCHA: Angelika Weber (2. Vorsitz), Dr. Peter Kröger (Finanzen), Brigitte Knies (Sport), Christa Lenz (Haus), Rolf Löscher (Platz), Stefan Barz (Jugend) und Dr. Elmar Bröker (Kommunikation).

Das neue Team steht vor wichtigen Herausforderungen. Der Leistungssport (2. Bundesliga der Herrenmannschaft und Regionalliga

Nord der Damenmannschaft) wird weiter intensiv gefördert, ohne den Spaß am Spiel und den Breitensport zu vernachlässigen. Neue Mitglieder und Neugolfer werden durch Patenschaften und besondere Spielformate schnell in den Club integriert.

Alle Grüns und ein Teil der Bahnen werden in den nächsten Jahren erneuert und modernisiert. Die besondere Parklandschaft des Platzes mit seinem außergewöhnlichen Baumbestand wird weiter verfeinert. Die neuen Grüns, Bunkerlandschaften und Wasserhindernisse werden das Spiel für alle Handicap-Klassen herausfordernd und interessant gestalten.

Die Gastronomie und der Proshop sind neu verpachtet und bieten ein anspruchsvolles Angebot. Seitens des Proshops wird für die sportlich interessierten ein Club-Fittingcenter angeboten. Das Vorstandsteam freut sich auf die neue Saison und heißt Gäste willkommen.

Das Miteinander von Sport und Sozialleben ermöglicht „jeden Tag ein bisschen Urlaub“, so der neue Slogan des GCHA. *EB*



Henrik Lohmann am Herd

Buxtehude hat eine neue Gastronomie. Betreiber und Pächter ist Henrik Lohmann, der mit seinem Team zum Saisonbeginn die Gastronomie im Golfclub Buxtehude übernommen hat. Lohmann hatte zuvor das Restaurant „La Vida“ im benachbarten Hollenstedt betrieben.

Der Club hat während der Winterzeit den Küchenbereich modernisiert und funktional umgestaltet. Mit der Neu-Eröffnung ist die gastronomische Versorgung der Mitglieder und Gäste für die kommende Saison und darüber hinaus gesichert. Seine erste Bewährungsprobe legte das neue Team vor

Neue Gastronomie in Buxtehude

der eigentlichen Eröffnung am 14. März ab, als die Hamburger Winter-Herrenrunde nach ihrem Match in Buxtehude mit 72 gegrillten Haxen bewirtet wurde. Alle Teilnehmer zeigten sich höchst zufrieden.

Den Namen „La Vida“ hat Herr Lohmann mitgebracht. Das spanische Wort La Vida (das Leben) interpretiert er als „das Leben genießen...“. Er will in ansprechendem Ambiente eine moderne deutsche Feinschmeckerküche mit regionalen Produkten anbieten.

Lohmann: „Bei uns ist jeder willkommen. Außer für unsere Golfer bieten wir unseren Service auch für andere Gäste an, z. B. für Familienfeiern, für Stammtische, für Vereine. Oder auch für ein romantisches Candle-Light-Dinner zu zweit.“ Das alte Fachwerkhaus bietet dem Restaurant genügend Platz für jede

Gelegenheit – „vom edel eingedeckten Tisch bis zum urigen Bar- samt Raucherbereich“.

Das Gesicht der Gastronomie ist Chefkoch Tobias Grüssing. Der gebürtige Ostfrieser, Jahrgang 1981, hat im Hollenstedter Hof gelernt und seine Ausbildung in mehreren renommierten Restaurants in der Region vervollständigt. Er ist Küchenmeister und steht für moderne Küche und gesunde Ernährung. Geplant sind außer dem normalen Angebot auch saisonale Köstlichkeiten.

In den ersten Tagen dieser Saison konnten die Buxtehuder Golfer die neue Gastronomie testen. Die Wochen- und Monatskarten sowie ein aktuelles Tagesangebot sind ansprechend und laden zum Essen ein. Der Zuspruch ist gut, Angebot und Qualität stimmen. Alle sind zufrieden. *nue*

Holm

In Hittfeld hat NIKLAS voll zugeschlagen

Die Holmer Mannschaften sind alle heiß auf die Saison, hier ein paar Aussagen zu den Jahreszielen 2015:

Matchplay Captain Wilfried Linnenbrügger: „Wir hoffen auf deutlich mehr Teilnehmer, Matchplay soll wieder in den Fokus der Mitglieder kommen.“ Co-Captain Kalle Mönnich: „Man kann hier ehrlich den Gegner bekämpfen, spielerisch und mit guten Regelkenntnissen (zählen Sie doch einmal die Schläger des Gegners nach, schauen Sie mal in die Platzregeln).“ Damen-Champion Lauren Mackintosh: „Cool, es gibt neue Klamotten – wer besser aussieht, spielt auch besser!“ Herren-Longhitter Leif Eric Stüdemann: „Wir wollen voll auf Angriff spielen, durchs Pumpen im Winter-Gym hab´ ich noch mal 20 Yards rausgeholt.“ AK 50/65-Golfmethusalem Gerd Kirsch: Im Vierer mit Nati (Schinckel) sind wir nahezu unschlagbar.“ AK 35 – Jan Lilleberg: „Auf jeden Fall gehen wir to final-eight und dann machen große Überraschung.“ Sekretariatsleiterin Claudia Voß: „Meine Ziele für 2015? Die Platzreife und ein neues Pferd.“ Viel Erfolg dabei!

Das Sturmtief vor Ostern, das über Norddeutschland fegte, hat auf dem Golfplatz schwere Spuren hinterlassen. Starke Regenfälle, die zuvor den Boden aufgeweicht hatten, brachten in Verbindung mit den Sturmböen viele Bäume zum Sturz. Insgesamt wurden 36 Bäume gezählt, die komplett entwurzelt auf dem Platz verteilt lagen. Dazu zahlreich abgebrochene Äste und Zweige. Die Aufräumarbeiten wurden erschwert, da auf den Golfbahnen kein schweres Gerät eingesetzt werden konnte, weil zu tiefe Fahrspuren zu befürchten waren. Die Platzmannschaft hat mit den Aufräumarbeiten alle verfügbaren Kräfte mobilisiert, um schnellstmöglich die Sicherheit und Bespielbarkeit wieder herzustellen. Das Ausmaß war so gewaltig, dass neben der Routinepflege ca. 14 Tage benötigt wurden, um alle Bereiche wieder aufzuklären. Die Entsorgung der Baumstümpfe sowie das Einebnen des Geländes standen ebenso an. Die Mitglieder waren dementsprechend über die Leistung des Platzteams von Karfreitag bis Ostersonntag erstaunt, da das Team den Platz zum Oster-Vierer wieder bespielbar hatte. „Schön zu wissen, dass wir ein so motiviertes Team haben“, sagte die Turnierteilnehmer bei der Siegerehrung.



MP

YACHTHAFEN RESIDENZ
HOHE DÜNE
YACHTING & SPA RESORT

Golfurlaub mit Meerblick



**Saison-Höhepunkt
Hohe Düne Golf Cup
11. bis 13. September 2015**
Turnierteilnahme und Arrangement auf
www.hohe-duene.de

Wir erwarten Sie mit liebevoll eingerichteten Zimmern und Suiten, der paradiesischen Wohlfühlwelt Hohe Düne SPA, insgesamt elf Restaurants und Bars und unserem 5-Sterne-Yachthafen mit 750 Liegeplätzen.

Verbringen Sie sportliche Tage an der Ostseeküste auf einer der schönsten Golfanlagen Norddeutschlands. Zwei Übernachtungen in Ihrem exklusiven Hotelzimmer, ein 18-Loch-Greenfee und eine vitalisierende Golfer-Rückenmassage im preisgekrönten Hohe Düne SPA kombinieren Ihr Wochenende zum perfekten Golfvergnügen.

Lernen Sie die Yachthafenresidenz Hohe Düne mit dem Arrangement „Golfurlaub mit Meerblick“ ab 246 € p. P. kennen.

Weitere tolle Angebote finden Sie unter www.hohe-duene.de

Wir freuen uns auf Sie!



Yachthafenresidenz Hohe Düne GmbH ★ Am Yachthafen | ★ 18119 Rostock-Warnemünde ★ Tel. 0381 / 50 400 ★ Fax 0381 / 50 40 - 60 99 ★ E-Mail info@yhd.de

„Wir sind doch nicht auf der Flucht!“

...war eine der krassesten Antworten, die ich in meiner Funktion als Platzrichter in einem Verbandsturnier von einem Spieler bekam, nachdem ich die Spielergruppe auf deren „langames Spiel“ aufmerksam gemacht hatte.

Wir sprechen über Regel 6-7 „Unangemessene Verzögerung; langsames Spiel“.

In den Verbandsturnieren werden in den meisten Fällen zwar Richtlinien für das Spieltempo bzw. Durchgangszeiten pro Loch ausgegeben, wie es laut den Bedingungen der jeweiligen Ausschreibung bestimmt wird. Die Realität sieht jedoch anders aus. Heute sind im Zählspielmodus Spielzeiten von bis zu 6 Stunden nicht selten. Wenn man Spieler einer Gruppe anspricht, weiß oft niemand so genau, wo der Grund des langsamen Spiels zu suchen ist. Nicht selten hört man das Argument: „Es geht nicht schneller, die Vorgabe ist so langsam.“ Obwohl mehr als eine Bahn frei ist?! Kein Argument! Die Spielleitung spricht nur Spielergruppen an, die nach vorne keinen Anschluss haben.

Die Ursachen für langsames Spiel sind bei näherer Betrachtung schnell ausgemacht:

1. Die Spieler sind nicht spielbereit, wenn sie an der Reihe sind. Man wartet erst einmal ab, was denn die anderen so machen.
2. Die Pre-Shot Routinen dauern zu lange.
3. Bälle werden im Aus gesucht!
4. Es wird kein provisorischer Ball gespielt, wenn der Ball im Rough oder im Aus verloren sein kann.
5. In den wenigsten Fällen wird die Suche nach einem Ball auf 5 Minuten beschränkt. Da geht so manche Uhr schon einmal anders.
6. Einzelne Spieler bewegen sich im Schnecken tempo zwischen den Schlägen.
7. Durchlassen einer schnelleren Spielergruppe geht so manchem Spieler an seine Ehre, auch wenn es Bestandteil der Etikette ist.

Die Durchsetzung von Regel 6-7 wird immer intensiver diskutiert, da die Entwicklung des langsamen Spiels für den Golfsport schädlich ist. Wie kann man dieser Entwicklung entgegen treten? Ich möchte mich bei der Betrachtung nur auf Verbandsturniere mit Spielern im einstelligen Handicapbereich konzentrieren. Die Ansätze in normalen Clubturnieren sind nicht in allen Punkten identisch, da hier noch Sonderwertungen und Pausen mitbetrachtet werden müssen.

Zunächst ist es ratsam, die Abschlagsintervalle von mindestens 10 Minuten entsprechend großzügig zu gestalten. Es wurde errechnet, dass bei Intervallen von 7 Minuten die durchschnittliche Rundenzeit bei fünf Stunden und zehn Minuten von 47 Gruppen lag, während sie bei Intervallen von neun Minuten nur noch bei vier Stunden und 20 Minuten für 45 Gruppen lag. Natürlich spielt hierbei auch eine Rolle, auf welchem Platz gespielt wird. Es gibt eine vom DGV empfohlene Durchgangszeit pro Loch. (Siehe Grafik).

Aus der Addition der Durchgangszeiten ergibt sich die Gesamtspielzeit für die Runde. Allerdings sollte die Spielleitung Besonderheiten des Platzes mit berücksichtigen und unter Umständen bei dem einen oder anderen Loch Zeit dazugeben. Das gilt auch besonders, wenn Laufwege von einem Grün zum nächsten Abschlag lang sind.

Was kann nun jeder einzelne Spieler dazu beitragen, dass die Spielgeschwindigkeit hochgehalten wird? Hier kommen unsere 7 Ursachenpunkte ins Spiel. Jeder Spieler ist dafür verantwortlich, sich regelkonform zu verhalten und die Etikette zu berücksichtigen. Auch sie ist Bestandteil der Regeln. Durchspielenlassen ist keine Schande, sondern hilft, den Spielrhythmus aller Spieler zu erhalten. Die Entfernung kann mit einem Laserfernglas gemessen werden, während ein Mitbewerber schlägt.

Die Spielleitung besteht in Verbandsturnieren in der Regel aus drei Personen, die gleichzeitig als Platzrichter fungieren. Die Aufgabe der Spielleitung ist bei unangemessen verzögertem Spiel eindeutig. Beobachtet ein Platzrichter, dass eine Spielergruppe den Anschluss an die vorangehende Spielergruppe verloren hat oder Richtzeiten deutlich überschritten werden, wird die Spielergruppe zunächst ermahnt. Dies sollte vom Platzrichter nach Verlassen eines Grüns und vor dem nächsten Abschlag oder danach erfolgen.

Wenn die Spielgeschwindigkeit sich nicht verbessert, wird der Spielergruppe mitgeteilt, dass ab sofort für jeden einzelnen Spieler eine Zeitnahme durchgeführt wird. Die Zeitnahme beginnt, wenn der Spieler mit seinem Schlag an der Reihe ist. Sollte der erste Spieler die Zeit von 50 Sekunden und die folgenden Spieler die Zeit von 40 Sekunden für die Ausführung

des Schlages überschreiten, liegt ein Verstoß gegen Regel 6-7 vor.

- Für Spieler im Lochspiel bedeutet der 1. Verstoß: Lochverlust;
 ein 2. Verstoß: Disqualifikation.
 Im Zählspiel 1. Verstoß: 1 Schlag;
 2. Verstoß: 2 Schläge;
 3. Verstoß: Disqualifikation.

Die entsprechenden Strafschläge werden an dem Loch hinzugerechnet, an dem der Verstoß begangen wird. Wird das Spiel zwischen dem Spiel zweier Löcher verzögert, so wirkt sich die Strafe am nächsten Loch aus.

Jeder Spieler kann dazu beitragen, dass keine Strafen ausgesprochen werden müssen, indem er sich entsprechend verhält. Zügiges Gehen zwischen den Schlägen; Spielen eines provisorischen Balls, wenn erforderlich; Einschränkung der Suche nach einem Ball auf max. 5 Minuten. Es dürfen in Einzelfällen auch einmal 3 Minuten sein. Und im Aus braucht man keinen Ball zu suchen; Durchspielen lassen, bevor man nach einem Ball sucht oder mehr als 1 Loch nach vorne frei ist und eine Gruppe schneller ist.

Die Leistungen in den HGV-Turnieren dürften sich deutlich verbessern, wenn jeder Spieler in einem flüssigen Spielrhythmus seine Partie spielen kann. Als ehrenamtliche Platzrichter sind wir gemeinsam mit dem jeweiligen Sekretariat der Clubs mindestens 14 Stunden an Turniertagen auf dem Platz. Wir danken allen zügigen Spielern, wenn wir in die Lage versetzt werden, Startlisten für den nächsten Tag vor Dunkelheit erstellen zu können und an einem Finaltag den Abend bei der Familie verbringen können. Mehr über „langames Spiel“ finden Sie in den Vorgaben- und Spielbestimmungen des DGV ab Seite 174. Allen Golfern ein flüssiges und zügiges Spiel.

Thomas Lander, HGV Spielleiter

Vom DGV empfohlene Durchgangszeit pro Loch:

	Par 3	Par 4	Par 5
Zweiball	9 Min.	11. Min.	13 Min.
Dreiball	11 Min.	14 Min.	16 Min.
Vierball	12 Min.	15 Min.	17 Min.

Paul Dyer (David Leadbetter) gibt einen Tipp: The Slice Killer

Nicht nur seine Flugkurve ist verpönt, seine Existenz ist für den Score immer ein bedrohliches Übel mit unanschätzbaren Folgen. Zudem ist jeder Slice einer ausgeglichenen Golferseele abträglich. Unberechenbar und linkisch stellt sich der Slice vor jeden Erfolg. Übertroffen wird dieser Katastrophenschlag nur noch vom Socket, jenem Schlag, der den Ball immer nach rechts fliegen lässt und sich vom Ziel eher entfernt, als sich ihm zu nähern. Im Kampf gegen den Slice gibt es immer wieder Rückschläge. Jedes Ausrichten nach links vom Ziel lässt den Ball mit hoher Sicherheit wieder rechts im Gemüse oder im Aus landen.

Gegen den Slice gibt es nur ein wirksames Rezept: Schlagfläche konsequent schließen, den Griff korrigieren und den Stand öffnen.



Punkt 1 – Der Griff

Winkeln Sie das linke Handgelenk etwas an, und zwar so, dass man das Logo auf dem Handschuh sieht und die Linie von Daumen und

Zeigefinger der rechten Hand (Pfeil) zur rechten Schulter zeigt.

Punkt 2 – Schlägerkopf

Wenn die Hände korrekt den Schläger wie oben beschrieben greifen, der Griff also korrekt ist, müssen Sie das Schlägerblatt zum Ziel ausrichten. Der Slice entsteht unter anderem bei einem offenen Schlägerblatt. Richten Sie das Schlägerblatt mit dem korrekt gegriffenen Schläger in Richtung Ziel aus.



Punkt 3 – Stand

Nehmen Sie eine „geschlossene“ Stellung ein, d.h. die Schultern und die Füße sollen nach rechts zeigen. Diese Ausgangsposition hilft Ihnen, sich besser zu drehen und bringt den Schläger von innen an den Ball. Dieser

geschlossene Stand erleichtert gerade dem älteren Spieler, aber auch Spielern mit Rückenproblemen, den Rückschwung. Eine bewusste Drehung der rechten Hüfte unterstützt die Ausholbewegung.

Viel Spaß beim Üben: Innerhalb einiger Trainingseinheiten sollten Sie ein Gefühl für den umgestellten Griff und den Stand entwickelt haben. Die gesliceten Bälle gehören zur Vergangenheit.

Im nächsten Heft lesen Sie über die Bedeutung und Auswirkung von TrackMan beim Golfunterricht.

Paul Dyer

KIDS TRAINIEREN FÜR OLYMPIA

Jetzt anmelden und kostenlos trainieren
100 freie Plätze!



GOLF WIRD 2016 WIEDER OLYMPISCH!

Unser Beitrag zu Olympia: Jugendliche zwischen 10 und 15 Jahren erhalten zweimal wöchentlich kostenloses Training in der Golf Lounge. Einfach anmelden und einen von hundert Trainingsplätzen sichern!

Golf Lounge
Billwerder Neuer Deich 40
20539 Hamburg
Fon: (0 40) 8 19 78 79-0
www.golflounge.de

www.facebook.com/golflounge



BILDUNG

Per Tablet und App zum staatlichen Hochschulabschluss

Über 400.000 Fernlerner sind in Deutschland in Fernlehr- und Fernstudiengängen eingeschrieben – so die aktuellen Zahlen des Fachverbandes Forum DistanzE-Learning. Und sie haben gute Jobaussichten: Angesichts des Fachkräftemangels sind fundiert ausgebildete Arbeitskräfte bei Unternehmen sehr gefragt. Menschen, die sich neben ihrem Beruf weitergebildet haben, sind besonders beliebt – sie sind praxiserfahren und sehr selbstdiszipliniert. „Welche Weiterbildung für Berufstätige am besten passt, hängt vom persönlichen Lerntyp sowie der beruflichen und familiären Situation ab“, so André Senechal, Marketingleiter beim Fernstudienanbieter WINGS. „Der Trend geht zum Online-Studium. Via App können die Studierenden auf Studienmaterialien zugrei-

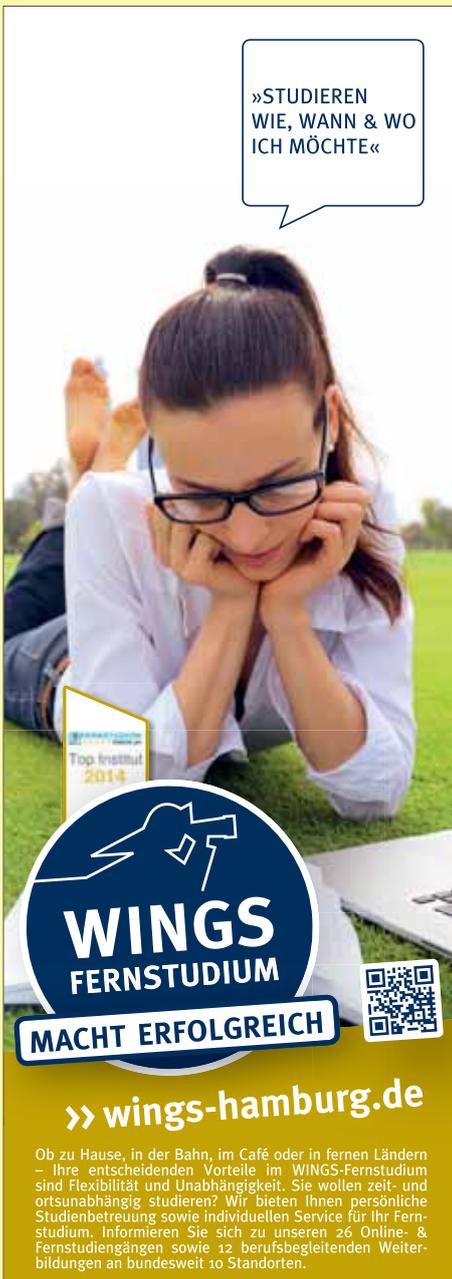
fen, Videovorlesungen streamen und an Live-Online-Tutorien teilnehmen.“ so Senechal weiter. Ein Online-Studium ist für alle geeignet, die berufsbegleitend Studieren und dabei zeitlich und örtlich flexibel bleiben wollen.

Das Besondere: Am Ende erhalten alle Online-Studierenden bei WINGS einen staatlichen Hochschulabschluss. Mehr Infos zum Online-Studium unter www.wings-fernstudium.de/online. *wings fernstudium*

Qualifizierte Ausbildung sichert gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt

Die staatlich anerkannte, private Fachhochschule Wedel bietet ihren 1.100 Studierenden praxisnah und international neun Bachelor- und sechs Master-Studiengänge in der Informatik und den Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften an. Zum Wintersemester 2014/15 hat die Hochschule den Bachelor-Studiengang Computer Games Technology und den Master-Studiengang IT-Sicherheit eingeführt. Im Wintersemester 2015/16 kommen der Bachelor-Studiengang IT-Engineering und der englischsprachige Master-Studiengang IT-Engineering hinzu. „Die guten Anmeldezahlen in unseren neuen Studiengängen bestätigen uns in unserem Kurs, Studieninhalte an der zukünftigen Nachfrage in Informatik, Technik und Wirtschaft auszurichten und akademischen Nachwuchs gezielt in den Disziplinen auszubilden, die langfristig gute berufliche Entwicklungschancen bieten“, erklärt Prof. Dr. Eike Harms, Präsident der Fachhochschule Wedel. Für die Gestaltung einer anwendungsbezogenen und praxisorientierten Ausbildung sind die Erwartungen und Anspruchsprofile der Wirtschaft der primäre Anhaltspunkt der FH

Wedel. Das Wirken der Hochschule ist darauf ausgerichtet, ihren Absolventinnen und Absolventen nachhaltig zu besonders guten Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verhelfen. Die enge Zusammenarbeit mit über 100 Firmen verschafft Wedeler Studierenden einen guten Zugang zu dualen Studienplätzen und Abschlussarbeiten sowie zu Praktika und attraktiven Einstiegspositionen. Der gute Ruf der FH Wedel in Industrie und Wirtschaft begründet sich insbesondere durch die Kompetenz ihrer erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen. Kleine Arbeitsgruppen, der partnerschaftliche Austausch mit den Professoren und das familiäre Umfeld schaffen eine kreative Arbeitsatmosphäre. Statt überfüllter Hörsäle erwartet die Studierenden eine persönliche Betreuung. Das Studienangebot der FH Wedel zeichnet sich durch eine solide Grundlagenvermittlung, eine permanente Aktualisierung der Lehrinhalte sowie international wettbewerbsfähige Leistungsstandards aus. Der Campus mit 20.000 qm bietet den Studierenden eine exzellente Infrastruktur und eine hochwertige Ausstattung. *FH Wedel*



»STUDIERN WIE, WANN & WO ICH MÖCHTE«

Top Institut 2014

WINGS
FERNSTUDIUM
MACHT ERFOLGREICH

» wings-hamburg.de

Ob zu Hause, in der Bahn, im Café oder in fernen Ländern – Ihre entscheidenden Vorteile im WINGS-Fernstudium sind Flexibilität und Unabhängigkeit. Sie wollen zeit- und ortsunabhängig studieren? Wir bieten Ihnen persönliche Studienbetreuung sowie individuellen Service für Ihr Fernstudium. Informieren Sie sich zu unseren 26 Online- & Fernstudiengängen sowie 12 berufsbegleitenden Weiterbildungen an bundesweit 10 Standorten.



Studieren.

Aber was?

Praxisnahe Bachelor und Master an der FH Wedel

- **BWL**
- **Computer Games Technology**
- **E-Commerce**
- **Informatik**
- **IT-Engineering**
- **IT-Sicherheit**
- **Medieninformatik**
- **Technische Informatik**
- **Wirtschaftsinformatik**
- **Wirtschaftsingenieurwesen**

Unsere Vorteile:

- berufsnahe Inhalte mit hohem Praxisanteil
- enger Kontakt zur Wirtschaft
- duales Studium möglich
- eigene Stipendienprogramme
- individuelle Betreuung

www.fh-wedel.de

fhwedel
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Kühne Logistics University in Hamburgs HafenCity: ein guter Start für eine internationale Karriere



Das Audimax der Kühne Logistics University (unser „Golden Egg“) Foto: Ralf Buscher

Die Kühne Logistics ist eine eigenständige, staatlich anerkannte, private Hochschule. Träger der Hochschule ist die Kühne Stiftung, durch Stiftungsratspräsident Prof. Dr. h.c. Klaus-Michael Kühne. Die Hochschule forscht

Hochschüler aus 12 Nationen dieses Programms. Das BWL-Studium vermittelt fundierte betriebs- und volkswirtschaftliche Grundlagen und bereitet Studierende auf internationale Karrieren im Management vor.

und lehrt in den Schwerpunktbereichen Logistik und Management. Angeboten werden Bachelor- und Masterprogramme, die sich durch internationale Studierende, herausragende Professoren, ein sehr gutes Betreuungsverhältnis und hervorragende Unternehmenskontakte auszeichnen.

Der Startschuss für den Bachelor in Management fiel vor zwei Jahren und mittlerweile studieren rund 50

Der Bereich Logistik kann im Studium optional vertieft werden. Im Vergleich zu den großen staatlichen Universitäten, kann die KLU mit kleinen Klassen punkten, die mit höchstens 25 Studierenden eine optimale Betreuung durch die Dozenten ermöglicht. Studien-sprache ist Englisch und das tägliche Zusammensein in Studium und Freizeit mit Studierenden aus aller Welt schafft eine einzigartige Atmosphäre. Ein erstklassiges Unternehmensnetzwerk sorgt für interessante Praktikumsplätze bei namhaften Firmen wie z.B. Price Waterhouse Coopers, Deloitte, Berenberg Bank, DHL oder Deutsche Bahn International. Das obligatorische Auslandssemester, kann in einer unserer Partneruniversitäten u.a. in China, Großbritannien, Kolumbien, Niederlande oder Spanien verbracht werden.

Gern können Sie jederzeit einen persönlichen Beratungstermin mit ihrem Kind vereinbaren. Schreiben Sie eine E-Mail an study@the-klu.org oder besuchen Sie unsere Website www.the-klu.org.

BACHELOR OF SCIENCE IN MANAGEMENT

Contact us for your
individual appointment

☎ 040-328 707-160

✉ study@the-klu.org

APPLY
NOW

For more information visit www.the-klu.org



KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY



KÜHNE LOGISTICS UNIVERSITY
Wissenschaftliche Hochschule für Logistik und Unternehmensführung
Großer Grasbrook 17 | 20457 Hamburg | Phone +49 40 328707-160
www.the-klu.org | study@the-klu.org

Top-ranked
university

CHE
Ranking

Handelsblatt



Foto: Schule Marienau

Das Leben in Marienau wird getragen von der aktiven Mitbestimmung und Mitgestaltung aller.

Eine überschaubare Schulgemeinschaft mit guten Lernbedingungen

Das Internatsgymnasium Marienau ist ein Ort, an dem die Kinder und Jugendlichen sich frei und ohne Angst entwickeln können, ein Ort, an dem sie Unterstützung erfahren, wo

sie in ihrer Persönlichkeit wahrgenommen werden, wo man ihnen liebevoll und mit Respekt begegnet, ein Zuhause also. Ein Zuhause bedeutet aber auch, dass man Grenzen gesetzt bekommt, Richtlinien erfährt, die von den Erwachsenen vorgelebt werden. In einem Klima, das von Vertrauen und Offenheit geprägt ist, können Konflikte konstruktiv ausgetragen werden, darf man sich reiben, weil dies zum Wachstum dazugehört. Da das Leben in einem Internat überaus vielfältig und vielseitig ist, Menschen unterschiedlicher Herkunft auf engem Raum zusammen leben und viel Zeit miteinander verbringen, erfordert dies mitunter sehr viel Toleranz, Respekt, Kompromissbereitschaft sowie Verantwortung sich selbst und anderen gegenüber. Aber genau darum ist Marienau die richtige Wahl für Kinder und Jugendliche, die es lieben mit anderen Menschen zusammen zu sein, die sich gerne auf etwas Neues einlassen, der Welt mit neugierigen Augen begegnen und die genügend gestärkt sind, um von zuhause aufzubrechen.

Unterrichtet wird in kleinen Klassen, von motivierten Lehrern, denen die Schüler am Herzen liegen. Die internen Schüler und Schülerinnen wohnen auf einem wunderschönen Gelände und können nach dem Unterricht aus einem reichhaltigen Angebot an AG's im sportlichen, musischen oder künstlerisch-handwerklichen Bereich auswählen. Marienau ist in erster Linie bodenständig, und die Schülerschaft hier ist überaus heterogen. Die Schülerinnen und Schüler kommen aus den verschiedensten Kulturkreisen und haben einen ganz unterschiedlichen sozialen Hintergrund und doch mischen sie sich völlig selbstverständlich. Jeder hier macht die Erfahrung, dass er vom Anderen vor allem lernen kann und weiß über kurz oder lang die Gemeinschaft in all ihrer Buntheit wert zu schätzen. Wenn sich Altmarienauer auf den regelmäßig stattfindenden Festen wieder treffen, können sie sicher sein, auf Freunde zu stoßen, Freunde, die man während der Schulzeit hier kennen gelernt hat.

Schule Marienau



Marienau - Individualität fördern, Gemeinschaft leben

Nicht jedes Kind hat die gleichen Stärken, aber jedes hat seine ganz eigenen Talente. Deshalb fördert die Schule Marienau jeden Schüler individuell - in kleinen Klassen und weit über den Unterricht hinaus. Daneben sind aktive Mitbestimmung und wertschätzendes Miteinander elementar, denn hier werden Werte gelebt. Dabei übernimmt jeder Schüler Verantwortung für sich und andere. Sei es für jüngere Schüler der eigenen Wohngruppe oder in der Schulversammlung. Denn für die Schule Marienau ist Bildung mehr als reine Wissensvermittlung - es ist die Herausbildung von Persönlichkeiten.



Kontakt: SCHULE MARIENAU
Staatlich anerkanntes Gymnasium und Internat
21368 Dahlem-Marienau
Tel. (05851) 941-0
www.marienau.de

AUSTRALIEN UND NEUSEELAND



25 JAHRE

Hausch & Partner GmbH

High Schools Down Under



Maßgeschneiderte Programme im akademischen, sportlichen und musisch-künstlerischen Bereich

Über 400 Schulen zur Auswahl · Individuelle Beratung und Betreuung



Weitere Informationen:

Hausch & Partner GmbH · Gasstraße 16 · 22761 Hamburg · Tel.: 040 / 41 47 58 0
www.hauschundpartner.de www.facebook.de/hauschundpartner

Ein Auslandsjahr mal anders High Seas High School – Das segelnde Klassenzimmer

Jedes Jahr im Herbst starten 30 Schüler aus ganz Deutschland und Europa mit dem außergewöhnlichen Segelprojekt der Hermann Lietz-Schule Spiekeroog über den Atlantik nach Mittelamerika und wieder zurück nach Norddeutschland. Fast sieben Monate sind die 10- oder 11-Klässler auf einem traditionellen Großsegler unterwegs. An Bord unterrichten vier Lehrer nach gymnasialem Lehrplan.

Das auf Spiekeroog gelegene Internatsgymnasium Hermann Lietz-Schule bietet seit 23 Jahren dieses besondere Segelprojekt für Schülerinnen und Schüler aus ganz Deutschland und Europa an – denn Segeln hat am Inselinternat eine lange Tradition. Ob im schuleigenen Jollenkreuzer, Katamaran oder Plattbodenschiff – Segeln für Anfänger und Fortgeschrittene findet seinen festen Platz im



Ab Klasse 5 gehört Segeln zur Freizeit und zum Unterricht am Inselinternat auf Spiekeroog, inkl. Segel-Abitur.

Schulalltag des Spiekerooger Internats. Schon ab der fünften Klasse können die Schüler ihre Freizeit auf dem Wattenmeer verbringen. In

der achten Klasse machen dann alle den schulinternen Segelgrundschein und später kann als besonderer sportlicher Schwerpunkt die Segelprüfung sogar in die Abiturnote einfließen.

Die reformpädagogischen Überzeugungen und Grundsätze des Internats verbunden mit dem Schwerpunkt Segeln haben 1993 die Überlegungen verstärkt, ein Segelprojekt ins Leben zu rufen, welches die verantwortliche Einbindung der Schüler beinhaltet. Zuerst waren das Kurzzeitturns von zweiwöchiger Dauer auf der Ostsee bis dann aus dem gemeinsamen Traum, Schule ganz auf ein Schiff zu verlegen, das Projekt „High Seas High School – Das segelnde Klassenzimmer“ wurde. Seither geht es jedes Jahr mit einer professionellen Crew auf einem traditionellen Großsegler über den Atlantik.

Die Route führt von Deutschland über den Atlantik in die Karibik, nach Mittel- oder Südamerika und Kuba, um dann wieder in Deutschland festzumachen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten verantwortlich im Schiffsbetrieb, leben in einer Bordgemeinschaft zusammen mit der Crew und den Lehrern, erhalten Unterricht an Bord und



High Seas High School – Das segelnde Klassenzimmer. Seit 1993 ein Segelprojekt des Internatsgymnasiums Hermann Lietz-Schule Spiekeroog – auch für externe Schüler

unternehmen Landexpeditionen auf Teneriffa und in Mittelamerika. Sie werden für eine Woche Mitglied einer Familie in Costa Rica und reisen durch Kuba, wo es eine Partnerschule in der Nähe von Havanna gibt.

Dieses Projekt ist keine pädagogische Utopie, sondern eine Schule auf dem Meer.

Ziel ist es, junge Menschen in ihrer Eigenverantwortlichkeit zu stärken und sie gut auf ihr Leben als junge Erwachsene in der Gesellschaft vorzubereiten.

Regelmäßig begrüßt das Internat Hermann Lietz-Schule Spiekeroog interessierte Eltern und Kinder zu INFOTAGEN IN HAMBURG UND BREMEN. Kommen Sie gerne vorbei und lernen Sie uns und unsere Projekte persönlich kennen. Aktuelle Termine finden Sie unter: www.infotage-internat.de

INFOTAGE-INTERNAT | Hamburg und Bremen. Besuchen Sie uns.

Fragen zum Internat auf Spiekeroog oder zur High Seas High School? ▶ Aktuelle Termine: www.infotage-internat.de

Inselinternat
stressfreier
lernen



HERMANN
LIETZ
SCHULE
SPIEKEROOG

BILDUNG

Foto: Krüger Internat



Petra Mittag-Krüger (2. v. r.) und Peter Krüger (5. v. r.) mit Familien.

60 Jahre Krüger

Das familiengeführte Krüger Internat und Schulen feiert in diesem Jahr ein rundes



49504 Lotte (NRW) bei Osnabrück

Profitieren Sie von 60 Jahren Erfahrung!

„Ich habe nun endlich entdeckt, was alles in mir steckt.“

Johanna, 16 J.
Vom Haupt-
schulabschluss
bis zum Abitur
(uneingeschränkter
Hochschul-
abschluss)



www.internat-krueger.de

Jubiläum. Seit sechzig Jahren wird in Lotte-Wersen bei Osnabrück eine Internatsunterbringung für Jugendliche aus dem In- und Ausland geboten.

Die angeschlossenen Wirtschaftsschulen bieten ein flexibles und durchlässiges Schulsystem, das vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur alle Abschlüsse ermöglicht. Seit zwanzig Jahren leiten Petra Mittag-

Krüger und Peter Krüger das Haus in dritter Generation. Weitere Familienmitglieder, insbesondere der folgenden Generation, unterstützen die Mitarbeiter bereits heute in Schule und Internat. Die familiäre Atmosphäre und die individuelle Betreuung der Schülerinnen und Schüler werden daher auch in Zukunft selbstverständlich sein

Krüger Internat

Berufsbegleitendes Studium in allen Lebenslagen – VWA Hamburg

Das Leben ist nicht immer planbar. Ein berufsbegleitendes Studium schon. An der Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie (VWA) in Hamburg bleiben die Studierenden flexibel. „Die VWA gehört dem Verbund der Essener BCW-Gruppe mit 13 weiteren Standorten an. Wer zum Beispiel umziehen muss, kann sein bereits begonnenes Studium an einem anderen Standort weiterführen“, sagt VWA-Standortleiterin Nora Srugis.



Foto: vwa

Nora Srugis

Auf Universitätsniveau studieren und trotzdem in Vollzeit arbeiten – das erfordert eine gute Portion Motivation und Durchhaltevermögen. „Hilfreich dabei ist der zweiseitige Lerneffekt und der enge Praxisbezug: Problemstellungen aus dem Berufsalltag können in den Vorlesungen unter wirtschaftswissenschaftlichen Gesichtspunkten behandelt werden und umgekehrt“, betont Srugis.

Die Präsenzveranstaltungen für die angehenden Betriebswirte bzw. Informatik-Betriebswirte (VWA) und VWA-Ökonome (elf Fachrichtungen) finden abends und am Wochenende statt.

Wer die VWA kennenlernen möchte, hat bei der nächsten Info-Veranstaltung am 5. Mai um 18 Uhr wieder Gelegenheit dazu. Die VWA Hamburg ist außerdem am 7. November bei der stadtweiten „Nacht des Wissens“ dabei und lädt ab 17 Uhr zu spannenden Vorträgen ein.

Fragen zur Bewerbung und den Zulassungsvoraussetzungen beantwortet die Studienberatung unter 040/697 988-0. Weitere Informationen auf der Website: www.vwa-hamburg.de.

vwa


vwa-gruppe-bcw.de

Wirtschaftsstudium für Berufstätige mit und ohne Abitur.

Das Akademiestudium in Stufen.



Stufe 3: Bachelor*

Aufbau-Studium Bachelor of Arts (deutschsprachig)

Stufe 2: Wirtschafts-Diplom

Betriebswirt/-in (VWA) oder Informatik-Betriebswirt/-in (VWA)

Stufe 1: Ökonom/-in (VWA)

Fachspezifischer Abschluss

Einkaufs- und Beschaffungsmanagement | Finanzen und Controlling | General Management | Gesundheits- und Sozialmanagement | Immobilienmanagement | IT-Systemmanagement | Logistikmanagement | Marketing-Kommunikation | Marketing und Vertrieb | Personalmanagement | Projektmanagement

Nächste Info-Veranstaltung
Dienstag 05.05.15 | 18:00 Uhr
Dienstag 02.06.15 | 18:00 Uhr

VWA Studienzentrum Hamburg
Schäferkampsallee 16 a
20357 Hamburg

Platzreservierung | Infos
fon 0800 2959595 (gebührenfrei) | fax 0800 8959595 (gebührenfrei)
vwa-gruppe-bcw.de | studienberatung@vwa-gruppe-bcw.de

* in Kooperation mit der FOM Hochschule

„Ein Studium, das ich flexibel gestalten kann“ – Leistungsgolferin Lara Schlüter studiert an der Hochschule Fresenius Hamburg

Zeitintensives Training, zahllose Turniere und ein straff durchgeplanter Tagesablauf kennzeichnen den Alltag von Leistungsgolferin Lara Schlüter. Die 25-Jährige tritt für den Golf-Club Hamburg-Wendlohe in der 2. Bundesliga Nord an, hat derzeit ein Handicap von 3,7 und studiert an der staatlich anerkannten, privaten Hochschule Fresenius.



Kleine Studiengruppen, wissenschaftlich fundierter und auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes ausgerichteter Studieninhalt, Praxisprojekte, ein großes Netzwerk an namhaften Kooperationspartnern und größtmögliche Flexibilität haben die Spitzensportlerin von der Hochschule Fresenius Hamburg überzeugt. „Der Stundenplan an der Hochschule Fresenius im Fachbereich Wirtschaft & Medien ist so konzipiert, dass jeder Studierende

einen Tag in der Woche frei hat. Die Nachholtermine für Klausuren sind für mich zudem eine super Möglichkeit, Studium und Leistungssport unter einen Hut zu bringen“, erklärt die Studierende des Master-Studiengangs Sustainable Marketing & Leadership, die auch schon ihr Bachelor-Studium an der Hochschule Fresenius erfolgreich absolvierte. „Wenn ich ein wichtiges Turnier spiele und deshalb eine Klausur nicht mitschreiben kann, muss ich kein schlechtes Gewissen haben, denn die Prüfung hole ich dann einfach später nach, da es für jedes Semester zwei Prüfungstermine gibt“, berichtet die Leistungsgolferin. Durch die Internetplattform Ilias – hier stellen die Dozenten alle wichtigen Dokumente und Skripte bereit – fällt es der 25-Jährigen zudem leicht, verpassten Lernstoff nachzuholen, oder Kontakt mit den Lehrenden aufzunehmen.

„Dozenten, die viel Verständnis für meine sportliche Lebensausrichtung haben, die gute Betreuung und ein Studium, das ich flexibel gestalten kann, machen das Studium an der Hochschule Fresenius für mich als Leistungssportlerin möglich“, so Lara Schlüter abschließend.

hs-fresenius.de

Kostenlose Infohotline: 0800 3 400 400

Die Hochschule Fresenius Hamburg bietet im Fachbereich Wirtschaft & Medien folgende Bachelor- und Master-Studiengänge an:

- Betriebswirtschaftslehre (B.A.), Vollzeit und berufsbegleitend
- Logistik und Handel (B.A.), Vollzeit und berufsbegleitend
- Management und Ökonomie im Gesundheitswesen (B.A.), Vollzeit
- Sportmanagement (B.A.), Vollzeit
- Tourismus-, Hotel- und Eventmanagement (B.A.), Vollzeit und berufsbegleitend
- Wirtschaftsrecht (LL.B.), Vollzeit
- Sustainable Marketing & Leadership (M.A.), Vollzeit und berufsbegleitend
- Medien- und Kommunikationsmanagement (B.A.), Vollzeit und berufsbegleitend
- 3D-Mind & Media (B.A.), Vollzeit und berufsbegleitend
- Corporate Communication (M.A.), Vollzeit
- Digitales Management (M.A.), Vollzeit
- Angewandte Psychologie (B.Sc.), Vollzeit
- Wirtschaftspsychologie (B.Sc.), Vollzeit und berufsbegleitend
- Psychologie (M.Sc.), Vollzeit
- Wirtschaftspsychologie (M.Sc.), Vollzeit und berufsbegleitend

 **HOCHSCHULE
FRESENIUS**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

DATE

YOUR

CAREER

WIR HELFEN DIR BEI DER STUDIENWAHL. **DU ENTSCHIEDEST!**

date-your-career.de

WETTSPIELERGESBnisse



Hockenberger (linkes Bild) und Wentorf-Reinbeker (rechtes Bild) Siegerteams

GEMISCHTE HAMBURGER WINTERRUNDE

(seit 1992)

Netto		Brutto	
Hockenberg	1475	Wentorf	1005
Sachsenwald	1473	Sachsenwald	855
Wentorf	1470	Hockenberg	843
Wendlohe	1458	Wendlohe	825
Ahrensburg	1457	Brunstorf	816
Brunstorf	1429	Ahrensburg	762

Den Siegermannschaften Golf & Country Club am Hockenberg (Netto) und Wentorf-Reinbeker Golf Club (Brutto) wurden nach dem Endspiel im Sachsenwald die Wanderpokale überreicht.

Christiane Danker

HITTFELD

Frühjahrs-Scramble Scramble Stableford	Pkt
Kühl, Hans-Dietrich; Meineke, Claudia; Glade, Frank	71
Kühl, Stefanie; Glade, Anka; Meineke, Claas	66
Busch, Imke; Duken, Nadja; Rieck, Dr. Gabriela	58
Ostervierer Vierball Stableford	Pkt
Jacobs, Raphael; Jacobs, Renate	29
Busch, A.; Wolters, J. A.	29
Netto	Pkt
Hausen, Florian; Hausen, Helena	49
Brune, Matthias; Brune, Sünje	47
Jacobs, H.; Jacobs, H.	42
Pehlke, Tim; Philippi, Franziska	42
Zöchling, Alexander u. Franz	40
1. Monatbecher Stableford	Pkt
Jacobs, Raphael	30
Netto Klasse A	Pkt
Tim Pehlke	38
Andrea Seibt	36
Klasse B	Pkt
Octavio Schröder	34
Patricia Rickmers	26
Jugend	Pkt
Jannick Murche	25
Friedrich Kühl	35

BUCHHOLZ

Ostervierer Chapman-Vierer - Stableford; Brutto	Pkt
Wollschläger, Marc;	
Panbetchi, Roxana	27
Wiedenhaus, Hans-Jörg;	
Buck, Karsten	25

Madaus, Reinhard;	
Madaus, Rosemarie	23
Boldt, Simon;	
Rosmarino, Giam Paolo	23
Leis-Bendorff, Christoph;	
Leis-Bendorff, Claudia	22
Netto	Pkt
Wiedenhaus, Hans-Jörg;	
Buck, Karsten	42
Wollschläger, Marc;	
Panbetchi, Roxana	42
Appen, Peter von;	
Appen, Ingilt von	40
Rölle, Dr. Harald; Bobbert, Irene	38
Hartung, Niklas; Rohé, Andrea	38

GOLF-CLUB BUXTEHUDE

Saisonöffnung Vierer mit Auswahldrive Brutto	Pkt
Franziska Ellis, Marc Ellis	31
Netto	Pkt
Martin Hollack, Heike Hollack	37
Jörg Hilker, Ellen Redeligx	35
Mark Hillmer, Axel Gießmann	33
Norbert Burmester,	
Roman Sawallich	33
Osterhasen Vierer Vierball Bestball	Pkt
Brutto	Pkt
Franziska Ellis, Marc Ellis	33
Netto Klasse A	Pkt
Katharina Schwarzhaupt,	
Ralf Schwarzhaupt	43
Maren Otto, Christian Otto	41
Antje Kröger, Marianne Kröger	39
Matthies, Hans Heinrich	44
Netto Klasse B	Pkt
Rainer Schultz, Dieter Bösch	46
Edda Stein, Helmut Stein	43
Dr. Winfried Karsten, Rita Karsten	43

HAMBURG-HOLM E.V.

Oster - Scramble Scramble Zählspiel	Brutto	Schläge
Rübcke, Jascha; Stüdemann,		
Leif Erik; Sieverts, Tom-Oliver;		
Schieder, Dennis	61	
Plüschau, Anna; Plüschau, Thorsten;		
Plüschau, Susanne; Plüschau, Marie67		
Bieri, Derek; Paulsen-Bieri, Sabine;		
Maacke, Dr. Heiko; Zimmermann,		
Clemens	69	
Netto	Schläge	
Löwe, Christiane; Finis, Dr. Andrea;		
Löwe, Stefan; Stender, Alexandra	57	
Struve, Jan; Hanssen, Jörg Johannes;		
Phillipps, Daniela; Milano Lopez, Ana		
Lizbeth	58	
Gienow, Sylvia; Gienow, Christoph;		
Paschke, Frank; Paschke, Julia	59	
Seidensticker, Armin; Marsian, Gerd;		
Seidensticker, Nicole; Marsian, Heidi 60		
Preis der Gastronomie Chapman-Vierer Stableford	Brutto	Pkt
Becker, Jan; Liljeberg, Jan		34
Netto	Pkt	
Körner, Frank; Körner, Sabine	41	
Gienow, Sylvia; Gienow, Christoph	41	
Schumann, Dr. Jürgen W.; Mosbacher,		
Dr. Wolfgang	38	
Nausch, Maximilian; Roth, Paul	37	
Proshop - Cup Einzel Stableford	Brutto	Pkt
Meier, Constantin		35
Bieri, Tobias		33
Mackintosh, Lauren		29
Witt, Anna-Theresia		28
Netto	Pkt	
Vorgabenklasse : A (--- .. 15)	Brutto	Pkt
Hauser, Tom		39
Schiebler, Max		38
Prädel, Dieter		36

Vorgabenklasse : B (16 .. 24)

Gienow, Sylvia	38
Schiebler, Anna	36
Geilert, Matthias	36

Netto Vorgabenklasse : C (25 .. ---)

Paschke, Frank	46
Schmietendorf, Hannes	45
Kanehl, Dr. Dr. Stefan	43

ST. DIONYS

Eröffnungs- Scramble Brutto	Pkt
Adank, Niklas; Gruhn, Carsten	43
Hilbrig, Ralf; Gerlach, Anne-Kristin	42
Netto	Pkt
Seebacher, Dr. Leonhard;	
Scharenberg, Dr. Gabriele ^^	52
Schloßstein, Kai; Heßler, Tom	49
Wotschowsky, Thomas;	
Pfaff, Kai Uwe	49
Meier, Hans-Jörg;	
Johannsen, Silke	30 47
43. St. Dionyser Jubi-Cup Netto	Pkt
Lingk, Ines	42

Golflounge: Lust auf Frühling? Die besten Tipps für den Familienausflug

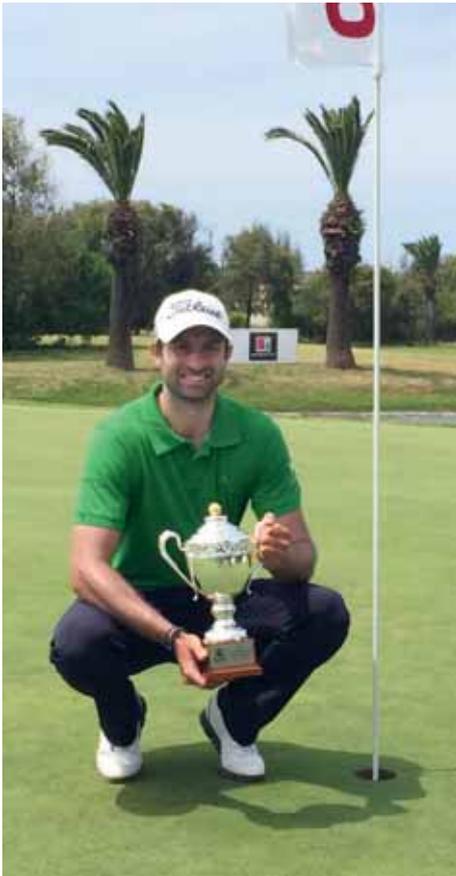
- Minigolf: der Klassiker für Familien jetzt im Großformat
- Die Sonne genießen: im Beachclub mit BBQ
- Die Almhütte: Den neuen Hamburger Gastrotrend erleben

Wer Kinder hat, der weiß: Wochenendaktionen mit der ganzen Familie sind schön, können aber auch zur Geduldprobe werden. Shoppingtrip: Die Kleinen quengeln. Restaurantbesuch: Die Kinder langweilen sich. Spielplatz: zu wenig Angebote für die Eltern. Ein gelungenes Wochenende für Klein und Groß muss aus gemeinsamen Aktionen bestehen, die allen Spaß machen. Die Kleinen können sich austoben, die Großen haben einen sportlichen Ausgleich zum stressigen Alltag. Die Golf Lounge hat ihr Angebot im Frühjahr 2015 für Familien noch attraktiver gestaltet. Eine Vielzahl interessanter Angebote speziell für Kinder und Jugendliche öffnen einen ent-

spannten Zugang zum Golfsport, der großen Spaß macht – in familiärer Atmosphäre.

„Kleine Piraten“ ganz groß: der 9-Löcher-Minigolfplatz

Der Familien-Klassiker schlechthin heißt Mini-Golf. Die Golf Lounge bietet den idealen Rahmen für ein gemeinsames Sporterlebnis für Groß und Klein, denn auf dem 9-Löcher-Minigolfplatz im Großformat mit Kunstrasen kann die gesamte Familie spielen. Egal, ob Anfänger oder Fortgeschrittene: Ein Ausflug zur Golf Lounge eignet sich für jedes Leistungsniveau. Kombiniert mit Unterhaltung, Spaß und Geselligkeit in einer sympathischen Atmosphäre ist „Pirates Golf“ das ideale Ziel für den Familienausflug. Nur 5 Minuten von der Innenstadt entfernt liegt die innerstädtische Anlage, die mehr bietet als eine reine Trainingsplattform.



Turniersieg für Ben Parker

Open Royal Golf Anfa Mohammedia in Marokko

„Ich war so heiss darauf, dieses Turnier zu spielen“, erwiderte ich einem Reporter, nachdem dieser mich fragte, was mich am meisten bewegt, bei diesem Turnier dabei zu sein. Mit einem Vorsprung von fünf Schlägen hab ich mir in Marokko souverän den Titel der Open Royal Golf Anfa Mohammedia geholt. Ich hatte einfach vom ersten Loch an einen guten Start, war mental und physisch voll konzentriert und trotzdem locker“, so Ben nach dem Finale.

Auf dem Par-70-Platz des Mohammedia Royal Golf Club mit Runden von 68 und zweimal 66 Schlägen lag Ben nach 54 Löchern mit 10 unter Par deutlich vor David Antonelli (65, 73, 67) und Sam Echikson aus Belgien (68, 70, 67), die mit 5 unter Par auf Rang 2 landeten. „An dieser Stelle merke ich wieder, wie wichtig es ist, ein gutes, funktionierendes und harmonisches Team um mich zu haben“, meinte Ben nach dem Sieg. Der Dank geht direkt an alle Sponsoren und Supporter aus meinem Fundraising-Projekt, die an mich glauben. Ben Parker (England) -10 vor D. Antonelli (France) -5, S. Echikson (Belgium) -5. Bester Deutscher Sean Einhaus mit Endstand Par.

Trainer Forum mit Frank Adamowicz

...der von sich selbst sagt, dass er Golflehrer mit Leib und Seele ist. Er liebt es zu unterrichten und so mit vielen unterschiedlichen Menschen zusammenzukommen. Welches Handicap seine Schüler haben, ist ihm dabei ganz egal – ob Anfänger, Nationalspieler oder Profi. Das Erlebnis, die Verbesserungen und Ergebnisse seiner Arbeit direkt mitzubekommen, ist für ihn eine tolle Erfahrung. Für die PGA of Germany ist Frank Adamowicz als Ausbilder sowie als Referent für Fortbildungen tätig. 2008 – 2010 wurde er auf Platz 5 des „Teacher of the Year“-Awards gewählt. In seinen 20 Jahren als Bundesligatrainer wurde Frank Adamowicz bereits 9 Mal Deutscher Mannschaftsmeister mit den Mannschaften des Golf Clubs St. Leon-Rot und des Frankfurter Golfclubs. In seinem Vortrag Anfang April erläuterte er seine Trainingsphilosophie und gab aus seiner langjährigen Erfahrung viele Praxistipps.





**Chiemsee
Golfcard**

**4X SPIELEN
FÜR NUR 199 €**

DIE CHIEMSEE GOLFCARD

Mit der Chiemsee Golfcard bezahlen Sie ein ermäßigtes Greenfee von nur 199 € auf vier Plätzen, die Sie aus 12 Plätzen auswählen können.

Kur- und Tourismusbüro Prien
Alte Rathausstraße 11
83209 Prien am Chiemsee
info@tourismus.prien.de

Tel. +49 8051 6905-0
Fax +49 8051 6905-40
www.tourismus.prien.de
www.golfcard-chiemsee.de





Neuer DGV-Präsident

Wiesbaden im April: Claus M. Kobold neuer DGV-Präsident. Battermann übernimmt Amt des Stellvertreters

Über 400 Delegierte der deutschen Golfclubs und -anlagen wählten im Rahmen des 96. Ordentlichen Verbandstages des Deutschen Golf Verbandes (DGV) am 11. April Claus M. Kobold zum neuen DGV-Präsidenten. Kobold setzte sich in der Wahl um das Präsidentenamt im ersten Wahlgang gegen den bisherigen Präsidenten Hans Joachim Nothelfer und Mitbewerber Frank Hagen Spanka durch. Nothelfer war direkter Nachfolger von Dr. Wolfgang Scheuer, dessen Amt er 2010 übernahm. „Ich freue mich, dass die DGV-Mitglieder mir ihr Vertrauen ausgesprochen haben, und sehe den kommenden Aufgaben sehr positiv entgegen“, sagt Kobold. 57,9 Prozent der anwesenden DGV-Mitglieder sprachen sich für den bisherigen Präsidenten des Landesgolfverbands Sachsen und Thüringen aus. Das Amt des stellvertretenden Präsidenten übernimmt zukünftig Achim Battermann, Präsident des Landesgolfverbands Hessen. Gemeinsam mit Kobold und Battermann bilden Klaus Dallmeyer, Alexander Klose, Marcus Neumann, Eicko Schulz-Hanßen, Yasin Türhal, Wilhelm Fumy, Gerd Kohns, Norbert Löhlein und Thomas Leimbach das neue DGV-Präsidium. Claus M. Kobold ist selbstständiger Rechtsanwalt und seit 2001 im Landesverband Sachsen und Thüringen (GVST) tätig. Der 53-jährige Familienvater lebt in Dresden und ist seit April 2014 Präsident des GC Dresden Elbflorenz. Kobold war seit 2004 Präsident des GVST. Dieses Amt legt er zeitnah nieder. Im DGV war der gebürtige Münchener von 2009 bis 2011 Vorsitzender des Präsidialbeirates des DGV und Mitglied des DGV-Präsidiums.

Bundessieger „Zukunft Jugend“ geehrt

Im Rahmen seines 96. Ordentlichen Verbandstages hat der DGV im April zehn Golfclubs mit dem Bundespreis „Zukunft Jugend“ geehrt. Die Auszeichnung für ihre vorbildliche Jugendarbeit erhielten die Clubs während einer feierlichen Abendveranstal-



tung. „Kinder und Jugendliche sind die Zukunft unserer Sportart. Der Verband ist stolz, dass sich immer mehr DGV-Mitglieder in einem besonderen Maße um den Nachwuchs bemühen. Die geehrten Clubs haben sich diese Auszeichnung durch ihr außergewöhnliches und innovatives Engagement für den Nachwuchs verdient“, sagt Marcus Neumann, Vorstand Sport des DGV. Als Erinnerung an die Auszeichnung erhielten die Bundessieger eine Plakette sowie eine Prämie von 500 Euro. Nach über 20 Jahren zeichnet der DGV die Golfclubs im Bereich „Zukunft Jugend“ letztmalig aus. Der Verband hat seine leistungsorientierten Förderprogramme für den Nachwuchs von Grund auf neu aufgestellt. Sowohl auf Club- als auch auf Landesebene wird künftig ein sogenanntes „Qualitätsmanagement für den Nachwuchsbereich“ stärkere Anreize für eine

2. Platz beim Jugend-Nord-Pokal

Die erste Reifeprüfung für Jens Weishaupt, unserem neuen Landestrainer, fand am vergangenen Wochenende im GC Berlin-Wannsee statt. Beim Jugend-Nordpokal messen sich die besten Mannschaften des GV Niedersachsen-Bremen, GV Berlin-Brandenburg und des Hamburger Golf Verbands. Der Nachbarverband Schleswig-Holstein konnte in diesem Jahr nicht teilnehmen.

Nachdem unsere HGV-Mannschaft, bestehend aus Ry Werning, Bastian Buhk, Nick Neukirchner, Till Hardt, Constantin Mons, Maximilian Tieves, Felix Rüss, Niklaas Wieck und Finn Meinecke, am Freitag angereist war, wurde gleich eine Einspielrunde in Begleitung von Jens Weishaupt und Co-Trainer Finn Schulz eingelegt. An beiden Turniertagen machten das Wetter und der anspruchsvolle Platz den Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Am Ende war der 2. Platz der krönende Abschluss.

Die Trainer waren mit der Leistung des Hamburger Nachwuchses sehr zufrieden und auf der Heimfahrt im HGV-Bus herrschte beste Stimmung. *J.W.*

IMPRESSUM

Herausgeber: HAMBURGER GOLF VERBAND E.V.
GOLF IN HAMBURG ist das Magazin des HGV und seiner Mitgliedsclubs.
www.golfverband-hamburg.de
Magazin der „PGA of Hamburg“.
Der Bezug ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.



Redaktion: Sportallee 41, 22335 Hamburg

Chefredaktion (v.i.S.d.P.): Ehrhard J. Heine (EJH)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: GiH-Redaktionsteam, Clubkorrespondenten

Titelfoto: HGV-Kader (HGV)

Verlag: L.A.CH. SCHULZ GmbH,
Mattentwiete 5, 20457 Hamburg
Tel.: 040/369 80 40, Fax: 040/369 80 444
golf@lachsulz.de, www.lachsulz.de
Geschäftsführung: Herbert Weise, Michael Witte

Druck/Vertrieb: Silber Druck oHG
Am Waldstrauch 1, 34266 Niestetal
Tel. 0561 / 52 00 7-0, Fax 0561 / 52 00 720
info@silberdruck.de

Erscheinungsweise: GOLF IN HAMBURG erscheint zweimonatlich im Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember.

Beachten Sie bitte die Beilage der Firmen Golf Versand Hannover und Kernspin Hamburg Süd in dieser Ausgabe.

noch intensivere Jugendarbeit setzen.

Diese zehn Golfclubs erhielten den Preis Bundessieger „Zukunft Jugend“:

Golf- und Land-Club Berlin-Wannsee e.V., Golf Club St. Leon-Rot e.V., Golfclub Mülheim an der Ruhr e.V., Golfclub Schwanhof e.V., **Golfclub Hamburg-Ahrensburg e.V.**, Mittelrheinischer Golfclub Bad Ems e.V., Golf Club Teutoburger Wald Halle Westfalen e.V., Golfclub Pfälzerwald e.V., Golf-Club Main Taunus e.V., Lübeck Travemünder Golf Klub von 1921 e.V.

Seit 1993 ehrt der DGV mit dem Preis „Zukunft Jugend“ Golfclubs, die mit Kindern und Jugendlichen bis zwölf Jahren herausragende Nachwuchsarbeit leisten. Entscheidungsgrundlage ist dabei ein Katalog mit 15 Kriterien, die die Jugendarbeit bewerten. Im vergangenen Jahr haben sich 135 Golfclubs um die Auszeichnung beworben.

TEAM 7 – natürlich gesund schlafen

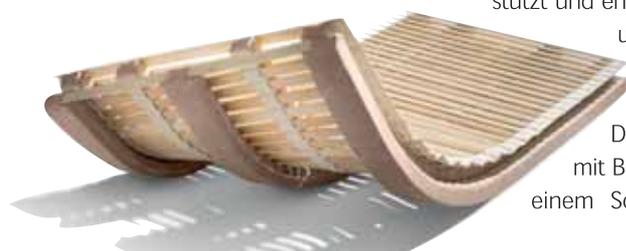
Abschalten. Aufladen. Durchstarten. Wer sehnt sich nach einem Tag auf dem Golfplatz nicht nach Entspannung und Erholung. Was gibt es da Schöneres, als ein bequemes Bett, in dem man Energie für den nächsten Flight tanken kann. Gemäß der „Treology of Sleep“ – dem perfekten Zusammenspiel von Bett, ergonomischem Innenleben und klimaregulierendem Zubehör – hat der österreichische Naturholzmöbelhersteller TEAM 7 ein komfortables Schlafsystem mit perfekt aufeinander abgestimmten Komponenten aus

natürlichen Materialien wie Holz, Naturlatex, Baumwolle, Schafschurwolle und Tencel/Mais entwickelt.

„aos“ – art of sleep

besteht aus 4 Elementen: Einlegerahmen, Federelement, Naturlatexmatratze und Husse. Daraus ergibt sich eine Komplettlösung, die den Körper optimal stützt und entlastet und für ein wohltuendes unbelastetes Schlafklima sorgt.

Die Luftdurchlässigkeit aller Elemente garantiert perfekte Durchlüftung. In Kombination mit Betten aus reinem Naturholz und einem Sortiment aus natürlichen Zu-



aos Schlafsystem: Für einen rundum gesunden, erholsamen Schlaf und optimale Regeneration bietet das TEAM 7 Schlafsystem aos ein durchdachtes Gesamtkonzept gemäß der Treology of Sleep (Bett, Innenleben, Zubehör). aos ermöglicht so entspanntes Abschalten und komplettes „Offline-Sein“ – in metallfreien Betten mit natürlichem Schlafumfeld.



Bilder: TEAM 7

mylon Bett: Entschleuniger für Seele und Körper: das neue mylon Bett. Charakteristisch ist das harmonische Zusammenspiel aus sinnlichem Naturholz und eleganter Polsterung. Das Bett ist komplett metallfrei konstruiert, formaldehydfrei verleimt und mit reinem Naturöl veredelt. mylon gibt es in Normal- und Komforthöhe.

decken und Kissen ermöglicht aos als Gesamtkonzept so eine optimale Regeneration von Körper und Geist. Ein perfekter Partner für das Schlafsystem ist das neue mylon Bett. Als zeitgemäße Interpretation des klassischen 4-Fuß-Bettes spielt mylon mit dem Gegensatz aus Leichtigkeit und Solidität, aus Naturholz und eleganter Polsterung. Im frisch eröffneten Hamburger Flagshipstore zeigt TEAM 7 neben seinem hochwertigen Schlafzimmer-Programm das komplette Naturholzmöbel-Sortiment aus den Bereichen Essen, Wohnen und Kind/Jugend.



TEAM 7

DAS HOLE IN ONE FÜR IHREN GESUNDEN SCHLAF.

– it's a tree story.

Betten aus reinem Naturholz, ergonomisches Innenleben und klimaregulierendes Zubehör – alles aus einer Hand.

NEU: TEAM 7 Hamburg City, D 10, Domstraße 10,
20095 Hamburg, Tel. 040 32908710

TEAM 7 Hamburg, Stahlwiete 14a (Phoenixhof),
22761 Hamburg-Altona, Tel. 040 39 84 10-0
www.team7-hamburg.de

TUCANO

TRADING

- seit 1995 -



LAGERVERKAUF FROSTFESTER PFLANZGEFÄSSE RIESENAUSWAHL AUF 2000 M²

Frisch dabei - 1A Gartenmöbel aus Teak und Polyrattan

Seit 1995 importiert Tucano hochwertige, frostfeste Pflanzgefäße. Mit unserer Auswahl sind wir Deutschlands Nr.1. Neben klassischer Terracotta und glasiertem Steinzeug finden Sie natürlich auch moderne, leichte Gefäße. Vergleichen Sie bitte: die Qualität, die Auswahl, die Kulanz. Und die Preise! Wir besuchen unsere Lieferanten regelmäßig und kaufen vor Ort ein – weltweit.

